

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

336 (23.7.1910) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Fehr, o. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Dampfstraßen-Edel nachst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pf. Größere Nummern 10 Pf. Anzeigen: Die Kolonizelle 25 Pf., die Kellamezelle 70 Pf.

Nr. 336.

Karlsruhe, Samstag den 23. Juli 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 335 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 336 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 59 und Verlosungsliste Nr. 21; zusammen 28 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Sommeredgenössischen Schützenfest in Bern“ (Illustriert). — „Die Goldinsel“, Roman von Carl Kuffel. — Der deutsche Chefarzt für die türkische Armee“ (mit Bild). — „Die Explosionskatastrophe in der Friedrichshafen Carboniumfabrik“ (Illustriert). — „Zeppelins Reliquien“, zum 40jährigen Gedenktage. — „Erzprinzessin Charlotte von Sachsen-Meiningen“ (mit Bild). — Humoristisches. — Rätsel.

## Mormonen-Propaganda und Polizei.

(Von unserem ständigen Mitarbeiter.)

er. Berlin, 22. Juli. Die Berliner Kriminalpolizei hat, wie schon kurz gemeldet, in dem ständigen Besaale der „Heiligen der letzten Tage“ eine Mormonen-Versammlung in dem Augenblick aufgehoben, als der amerikanische Prophet Wc. Kay und zwanzig ausländische Apostel, die zu Besuch gekommen waren, eine weitgehende Verbeugung mit Predigt und Gesang einleiteten wollten.

Die Versammlung lauften gerade andächtig in dem mit frischem Grün und „Willkommen“-Tafeln geschmückten Besaale der Ansprache des Präsidenten Thomas E. Mc. Kay, als ein Polizeibeamter mit einer Anzahl Kriminalhelfer eintrat. Zuerst mühten die Männer, jirka 150, den Saal verlassen, hierauf die Frauen, die in einer Stärke von 250 Köpfen erschienen waren. Von den Männern wurden die Ausländer ausgehoben und nach dem Polizeipräsidium gebracht. Es waren mit dem Propheten Mc. Kay zusammen 21 Mann, meist Amerikaner und Engländer. Man eröffnete ihnen, daß sie den preußischen Boden zu verlassen hätten und zwar so rasch wie möglich. Bei Weigerung oder Verzögerung erfolgt der Transport über die Grenze zwangsweise. Mc. Kay reiste schon am heutigen Nachmittag mit dem D-Zug über Hannover nach Rotterdam ab, um dort in einer großen Versammlung zu sprechen.

Von behördlicher Seite erhalte ich hierzu folgende Mitteilungen: Die preußische Polizei ist zu diesem Vorgehen gegen die ausländischen Mormonen auf Grund der Verfassung berechtigt. Dieses neueste Vorgehen reißt sich konsequent an frühere Maßnahmen an. Eine Begründung, warum die heute ausgewiesenen Leute als „lästige Ausländer“ betrachtet und behandelt werden, braucht die Behörde nach dem bestehenden Rechtszustand nicht zu geben. Doch kann ohne weiteres mitgeteilt werden, daß die an sich harmlose Versammlung selbst nicht den Grund zum Einschreiten bot. In diesen Versammlungen geht es immer sehr andächtig und andächtig zu. Speziell mit der Beweise der Mormonen, von der so oft die Rede ist, hat das Eingreifen der Polizei nichts zu tun. Tatsächlich besteht die Vielweiberei bei den in Berlin lebenden reichsangehörigen Mormonen so wenig wie in Nordamerika. Lediglich um größere Aktionen der Mormonen am nächsten Sonntag in der Reichshauptstadt und damit eine Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung im Keime zu ersticken, ist zu der gegenwärtigen Handhabung des Ausländerparagrafen gegriffen worden. Wenn die hiesigen Mormonen von ihren neuerlichen agitatorischen Plänen ablassen, insbesondere nicht in ordnungstörender Weise in die Öffentlichkeit treten, wird ihnen die Behörde so wenig weitere Schwierigkeiten bereiten, wie den verschiedenen anderen hier bestehenden Sektens. In rechtlich-formeller Hinsicht ist der Vorstand der Berliner Mormonengemeinde wiederholt darauf hingewiesen worden, daß nach Paragraph 24 des neuen deutschen Vereinsgesetzes die stren-

geren Bestimmungen des preußischen Rechts über religiöse Versammlungen, Prozessionen, Wallfahrten usw. unberührt geblieben sind und bei öffentlicher Agitation sofort zur Anwendung kommen werden.

## Vorschläge zur Reform des Einjährig-Freiwilligen-Instituts.

— Berlin, 22. Juli. Veranlaßt durch die, allerdings bereits demitierten Gerüchte über Abschaffung des Einjährig-Freiwilligen-Instituts macht der konservative „Reichsbote“ beachtenswerte Vorschläge für eine Reform dieser Einrichtung. Er faßt seine Vorschläge dahin zusammen:

„Bleibt es sich einrichten, daß man die Einjährigen in der Kaserne wohnen ließe, ihrer immer etwa drei bis vier in einem Zimmer; dann fielen für diese schon die teure Wohnungskosten fort, und es dürfte doch auch wohl im Interesse des militärischen Dienstes liegen, wenn man die Einjährigen unter schärferer Aufsicht hätte. Ferner ließe sich vielleicht für die Einjährigen in der Kaserne ein Raum, eine Art Kasino errichten, wo sie Gemütlichkeit pflegen könnten außerhalb ihrer Dienstzeit, etwa des Abends. Dann wären sie nicht auf den Besuch teurer Gasthäuser angewiesen. Sehr schön wäre es, wenn die Einjährigen auch in der Kaserne ihre Mahlzeiten bekämen. Es wird doch für die Unteroffiziere gelohnt; hiervon könnte man den Einjährigen zum Selbstkostenpreis abgeben. Einen Speiseraum hätten ja die Einjährigen in ihrem „Kasino“. Dies Essen würde sicherlich kräftiger und nahrhafter sein als das, welches sie jetzt in den in der Nähe der Kasernen befindlichen Restaurants zweiten oder dritten Ranges für teures Geld bekommen. Will man weiter sparen, so ließe sich wohl das Tragen eigenen Zeuges, der sogenannten Extra-Uniform, kurzgehend verbieten. Diese dient doch nur dazu, die Modenarrheiten auf die Uniform zu übertragen. Der bessere Dienstanzug dürfte doch auch wohl zum Spazierengehen gut genug sein.“

## Badische Chronik.

\* Heidelberg, 22. Juli. In der Heidelberger Oberrealschule fand heute nachmittag vor den Abiturienten, in Anwesenheit des Professorenkollegiums, der Eltern und zahlreicher Lehrer, erstmals ein Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Wetmann über sexuelle Aufklärung statt. Der Vortrag fand auf Anregung des ärztl. Vereins statt. Das Groß-Gymnasium hatte sich gegenüber der Abhaltung eines ähnlichen Vortrags ablehnend verhalten.

e. Neudorf, 22. Juli. Vom Montag 25. Juli ab erhält der erste Personenzug Nr. 452 morgens nach Medesheim einen Halt in Wörstelstein, wodurch einem Wünsche zahlreicher dortiger Interessenten entsprochen wird. Infolgedessen ändern sich die Kurszeiten in folgender Weise: Neudorf ab wie bisher 4 Uhr 35 Min., Obrißheim 4 Uhr 43 Min., Wörstelstein 4 Uhr 53 Min., Lebach 5 Uhr (bisher 4 Uhr 58 Min.), Uglasterhausen 5 Uhr 08 Min., (5 Uhr 7 Min.), Helmstadt 5 Uhr 16 Min., Neudorfshofheim 5 Uhr 24 Min., Raßbacht 5 Uhr 31 Min., Neidenstein 5 Uhr 39 Min., Eichelbronn 5 Uhr 44 Min., an Medesheim wie bisher 5 Uhr 50 Min. morgens.

— Baden-Baden, 22. Juli. Ein bedauerlicher Unglücksfall, der zur Vorsicht mahnen dürfte, hat sich gestern nachmittag hier ereignet. Das Büffetfräulein im Hotel „Germania“ wollte aus dem Lift steigen. Dabei blieb sie mit den Kleidern hängen und stürzte aus einer Höhe von etwa 10 Metern in den Fahrstuhlschacht, wo sie tot liegen blieb.

— Aus Baden, 23. Juli. Durch die Blätter ging seiner Zeit die Nachricht, anfangs Juni habe der Bürgermeister von Mottshieh (Sobenzollern) einen schwererkrankten Handwerksburschen aus Dortmund über die Gemeindegrenze schaffen und ihn in Pfullendorf in

hilsloser Lage aussetzen lassen, damit der Gemeindefeldschütz keine Kosten erwachsen; der Bursche sei an der Straße gestorben. Die geführte Untersuchung hat ergeben, daß diese Darstellung unrichtig war. Der Handwerksbursche wurde vielmehr auf Geheiß des Bürgermeisters Zug in das Spital in Pfullendorf überbracht, und am zweiten Tag begab sich der Bürgermeister dorthin, um sich nach dem Wanne zu erkundigen und ihn eventuell in das Landespsital Sigmaringen zu überbringen. Er war aber nicht transportfähig und so verblieb er im Pfullendorfer Spital bis zu seinem Tode.

Δ Konstanz, 22. Juli. Unter dem Vorsitz des Geh. Rates Dr. Oster fand gestern und heute am hiesigen Gymnasium die mündliche Reifeprüfung statt. Sämtliche 23 Abiturienten wurden für reif erklärt, darunter 5 mit der Note sehr gut.

## Eine Zugentgleisung im Bahnhof Baden-Baden.

sch. Baden-Baden, 23. Juli. (Privattele.) Der von Karlsruhe 2.36 Uhr abgehende Eilzug 88 ist heute nachmittag bei seiner Einfahrt in den hiesigen Bahnhof teilweise entgleist. Der Zug, der 3.21 Uhr hier eintrifft, bestand aus Lokomotive, Packwagen und drei Personenwagen und mußte beim Einfahren in den hiesigen Bahnhof vom mittleren Gleise über eine Weiche zum Perrongleise geleitet werden. Nachdem die Lokomotive und Packwagen die Weiche passiert hatten, wurde diese zu frühzeitig umgestellt, so daß die folgenden beiden Personenwagen 2. und 3. Klasse eine kurze Strecke im mittleren Gleise fuhren und dann aus den Schienen sprangen. Die Räder der entgleisten Wagen gruben sich tief in die Gleisbeschotterung. Der dritte Wagen war nicht entgleist. Da der Zug ziemlich langsam fuhr, konnte er schnell zum Halten gebracht werden. Personen kamen bei dem Zugsunfall nicht zu Schaden; eine Dame erlitt aber einen solchen Schrecken, daß sie nicht gehen konnte. Ein Hilfszug zur Hebung der entgleisten Wagen ging von Karlsruhe ab. Zwei Gleise sind gesperrt.

## Unwetter und Hochwasser.

— Forstheim, 23. Juli. Gestern abend nach 9 Uhr wurden von hier aus gleichzeitig mehrere schwere Gewitter beobachtet. Unwettermeldungen trafen denn auch heute früh hauptsächlich von der Hochebene zwischen Nagold- und Büemtal ein. Zwar hat der Blick wieder Erwarten kein Unheil gebracht, aber ein heftiger Wirbelsturm richtete an den Gebäuden, Bäumen und Feldfrüchten mächtigen Schaden an. Die Einwohner von Neuhäusen und Lehningen sind lt. Vj. Anz. besonders schwer betroffen. Auf der Gemarkung beiderorts hat der Sturm mehrere hundert schöne tragfähige Bäume bis zu den stärksten Exemplaren zumteil entwurzelt, zumteil abgeknickt und auf den Boden geworfen, so daß sie verloren sind. An drei Orten war die Telefonleitung zwischen Neuhäusen und Lehningen unterbrochen. Die Fruchtselder, hauptsächlich die von Neuhäusen, liegen wie mit der Dampfwalze bearbeitet da und von Wiederaufrichten der Gewächse kann keine Rede sein.

— Bruchsal, 23. Juli. Bei dem Gewitter gestern abend schlug der Blitz mehrfach ein, jedoch ohne besonderen Schaden anzurichten; wo er zündete, konnte das Feuer sofort gelöscht werden. Das Hagelwetter richtete erhebliche Zerstörungen an. — Vorgestern besuchte Minister Fehr. v. Bodman in Begleitung der Herren Oberregierungsrat Wiener, Regierungsrat

## Vermischtes.

— Breslau, 23. Juli. (Tel.) In Admont (Steiermark) sind der Breslauer Kaufmann Böhm und dessen 15jährige Tochter, die der „Breslauer Zeitung“ zufolge dort als Sommergäste weilten und eine kleine Partie unternahmen, seit 3 Tagen spurlos verschwunden. Die Nachforschungen sind bisher ergebnislos geblieben.

hd. Hamburg, 23. Juli. (Tel.) Vor einigen Tagen waren die Zwillingkinder des Arbeiters Schulte in Wurzdehude gestorben. Die gerichtliche Sektion der Leichen hat nun ergeben, daß die Kinder buchstäblich verhungert waren. Gestern abend wurde die Mutter der Kinder unter dem Verdacht, diese absichtlich dem Hungertode preisgegeben zu haben, verhaftet. Ueber das Motiv der Tat ist nichts bekannt.

— Chicago, 22. Juli. (Tel.) Hier ist ein Mann verhaftet worden, in welchem man den von der Londoner Polizei gesuchten Dr. Crippen gefunden zu haben glaubt. (Bekanntlich wurde erst heute morgen gemeldet, Dr. Crippen sei nach Kairo gekommen. D. R.)

## Die Lichterader Bomben-Affäre.

hd. Berlin, 23. Juli. (Tel.) Im Laufe des gestrigen Tages sind in der Lichterader Expressions-Affäre eingehende Untersuchungen in der Wohnung von Louis und Albert Rabemeier vorgenommen worden. Es wurden verschiedene Patronen und kleine Quantitäten Schwarzpulver gefunden, das zweifellos auch zu dem Attentat verwendet wurde.

B. Berlin, 23. Juli. (Priv.) Die Täterschaft der in der Lichterader Bombenaffäre Verhafteten ist durchaus noch nicht erwiesen. Die Verhafteten haben einen umfangreichen Alibi-beweis dafür angetreten, daß eine Verletzung von Zufällen vorliegt, und daß sie die nötigen 3000 M bereits von anderer Seite bestimmt zugelegt erhalten hätten. Die angebliche Zurechnung der Polizei bekriegen sie gleichfalls, da sie nur das erzählt haben, was der ganze Ort sich erzählte. Uebrigens gehen

die Expressbriefe auch nach der Verhaftung der Verdächtigen weiter.

## Die Meuterei im Gefängnis von Madrid.

hd. Madrid, 23. Juli. (Tel.) In der Meuterei in einem hiesigen Gefängnis wird noch berichtet: Es war den Aufsehern bereits seit einiger Zeit aufgefallen, daß verschiedene Gefangene im Einverständnis handeln mußten. Man suchte nach Kaffibern, konnte aber nichts finden. Nun lenkte sich der Verdacht auf einige junge Ausseher, die wahrscheinlich von zwei vermögenden Gefangenen bestochen waren.

Die Meuterei war nach einem sorgfältig vorbereiteten Plan gedacht. Wenn sie keine weiteren Folgen hatte, so ist dies auf die Ungeduld der Meuternden selbst zurückzuführen, die mit den Unruhen zu früh begannen. Wäre die Meuterei zwei Stunden später ausgedrohen, so wäre der größte Teil des Aufseherpersonals aus den Arbeitsfäden bereits fort gewesen. Daß die Meuterei von langer Hand vorbereitet war, geht daraus hervor, daß sie in drei Arbeitsjahren zu gleicher Zeit ausbrach.

Die Meuterei wurde rasch unterdrückt. Das einschreitende Militär schoß blind über die Köpfe der Meuterer hinweg, von denen keiner verwundet wurde.

## Aus dem gewerblichen Leben.

X. Karlsruhe, 23. Juli. Wie uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, haben die beteiligten Parteien, sowohl Arbeitgeber wie Arbeitnehmer, die heute mittag 12 Uhr fällige Erklärung beim Vorsitzenden des Schiedsgerichts abgegeben, daß sie den am Mittwoch den 20. Juli 1910, abends 5 Uhr, im Rathausaal gefällten Schiedspruch annehmen. Mit der Annahme des Schiedspruches wird in spätestens 8 bis 10 Tagen der Friede im Gipsergewerbe wieder hergestellt sein. Die Parteien sind bekanntlich verpflichtet, wenn sie sich ertlich nicht einigen, sich einem weiteren Schiedspruch des Zentralschiedsgerichts Karlsruhe endgültig zu fügen.

— Paris, 23. Juli. (Tel.) Aus St. Etienne wird gemeldet: Der Arbeiter-Verein an den Bergwerken des Revardarbeiter-Verban-

des das Erluchen, eine Besprechung mit dem Direktor der Bergwerksgesellschaft herbeizuführen, da der Zwist zwischen diesem und den Bergleuten nur auf einem Mißverständnis zu beruhen scheine. In der hierauf stattgehabten Besprechung kam es auch zu einer Verständigung und die Vertreter der beiden unterzeichneten ein für drei Jahre gültiges Uebereinkommen. Die Auslandsgefahr ist somit beseitigt.

— Ottawa, 22. Juli. (Tel.) Reuter-Bureau. Hier haben sich die Bemühungen des Ministers der öffentlichen Arbeiten, die Verwaltung der Grand Trunk Railway und die Vertreter der Ausständigen zur Annahme eines Schiedsgerichtes zu bewegen, als vergeblich erwiesen. Inzwischen bessert sich aber der Personenverkehr und auch der Verkehr der Güterzüge beginnt schon wieder so, daß die Beamten der Grand Trunk Railway den Streit bereits als gebrochen ansehen.

## Der französische Eisenbahnerstreik.

hd. Paris, 23. Juli. (Tel.) Die Weigerung der Eisenbahngesellschaften, die Delegierten der Eisenbahner in Gegenwart des Kabinettschefs Briand und des Ministers Millerand zu empfangen, beruht auf einem Wünsche der Gesellschaft, ihre Autonomie zu wahren. Die Gesellschaft, heißt es in dem Schreiben an den Kabinettschef, nimmt nicht einen durchweg ablehnenden Standpunkt ein. Sie erklärt sich im Gegenteil gern bereit, mit den Vertretern des Eisenbahner-Syndikats zu unterhandeln. Andererseits verjüden die Regierung und die Eisenbahn-Gesellschaften ihrerseits, Mittel und Wege ausfindig zu machen, um den Eisenbahnern bezüglich der Frage der Rückwirkung der Altersversorgung Genugtuung zu geben. In politischen Kreisen hofft man, daß der Streik der Eisenbahner von nicht allzulanger Dauer sein werde und daß er vor allen Dingen keine ersten Folgen haben werde.

— Paris, 23. Juli. (Tel.) Der „Figaro“ behauptet, daß ein großer Teil der Fremden, die sonst um diese Jahreszeit auf der Fahrt an die See oder ins Gebirge in Paris Aufenthalt zu nehmen pflegten, infolge der Streidrohung der Eisenbahner diesmal schneller abgereist seien, als sie ursprünglich beabsichtigt gehabt hätten. Man merkt dies sehr in den Theatern, Hotels und den großen Warenhäusern.



Tronberger und Oberamtman Pfeiffer das Ueberflutungsgebiet unseres Amtsbezirkes. Die Gemarkungen bieten zum Teil einen betrübenden Anblick. Der Schaden innerhalb unseres Amtsbezirks wird auf weit über eine Million geschätzt. Sehr schwer betroffen sind aber auch die Gemeinden Kirrlach, Mingsolsheim, Kronau, Wiesental und Weiber. Minister von Bodenmann hat denn auch baldige Staatshilfe in Aussicht gestellt.

R. Neudorf (6 Philippsburg), 23. Juli. Gestern abend zwischen 5 und 6 Uhr entlud sich ein schweres Gewitter über der Neudorfer Mühle und Großholzstiftung, das an den Obstbäumen großen Schaden anrichtete. In der Stiftung wurden mehrere Bäume umgerissen, darunter eine siebzehn Meter hohe Tanne. Der entwurzelte Baum fiel auf das Gartenhaus, zerstörte dieses und fiel quer über die Landstraße. Zum Glück passierte in diesem Augenblick kein Automobil oder Fuhrwerk die Wegstraße.

Wörth a. Rh., 23. Juli. Das Hochwasser des Rheins ist nunmehr im Zurückgehen begriffen. Nur an den tiefen Stellen steht das Wasser noch auf dem Felde. Erst jetzt läßt sich der angerichtete Schaden etwas übersehen. Die Kartoffelstöcke sind abgestorben und gelb; die ganze Kartoffelernte ist vernichtet. Auch sind die Wiesen und Ackeräcker ruiniert, indem der Schlamm darauf steht. Die Ernte für das nächste Jahr wird nun ganz gering werden. Der Schaden an den übrigen Früchten, insbesondere an den Getreidefeldern, ist ebenfalls sehr hoch.

Nürnberg, 23. Juli. (Tel.) In vergangener Nacht ging hier ein schweres Gewitter nieder, das schwerste seit Jahren. Der Blitz schlug in mehrere Gebäude, u. a. in die Kaiserstallung auf der Burg, wo eine Ede des Kamins beschädigt wurde. Die Umgebung mußte wegen Einsturzgefahr abgesperrt werden. Der Telephon- und Telegraphenverkehr war vielfach auch heute vormittag noch gestört.

Der Stadtpark, eine der schönsten Anlagen Nürnbergs, bildet einen einzigen großen Trümmerhaufen. Die ältesten Bäume wurden geknickt, entwurzelt und durcheinander geworfen.

Ebenso fürchtbar hat der Sturm in Hersbruck und in der fränkischen Schweiz gehaust. Auch dort wurden die Dächer abgedeckt und die Telegraphenleitungen umgeworfen, besonders aber großer Schaden in den Hopfenpflanzungen angerichtet.

hd Chemnitz i. S., 23. Juli. (Tel.) Ein schweres Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen ging in der letzten Nacht über Chemnitz und einem Teile des Erzgebirges nieder. In Chemnitz sind mehr als hundert Telegraphenleitungen nach verschiedenen Orten unterbrochen, zahlreiche Bäume geknickt und entwurzelt. In Vodau ging eine Windstöße nieder, die an den Dächern und Bäumen schweren Schaden anrichtete. In Burghardisdorf wurde ein Zimmermann vom Blitz erschlagen. Einige Gehöfte brannten nieder.

M. Köln, 23. Juli. (Privat.) Von dem gestrigen Unwetter wurden auch besonders die rheinabwärts fahrenden Dampfer überrascht. Der der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft gehörige, auf der Tafelahrt befindliche Passagierdampfer „Kaiserin Friedrich“ wurde hart mitgenommen. Alle auf Deck befindlichen Tische und Stühle wurden vom Sturm in den Rhein geweht. Der zahlreichen Passagiere bemächtigte sich eine ungeheure Aufregung. Sie kletterten in die Kajüten. Das beschädigte Schiff langte um 10 Uhr in Köln an und wurde alsbald in den Hafen bugsiert. Mehrere auf der Fahrt nach dem Oberrhein befindliche Schiffe mußten vor Anker gehen oder schützende Häfen aufsuchen.

Fortgesetzt treffen weitere Hochposten ein. In den Restaurants standen die Gäste auf Tischen und Stühlen, um sich vor den hereinbrechenden Wassermengen zu schützen. In mehreren Wohnungen sind die Dächer eingestürzt.

Trier, 23. Juli. (Tel.) Gestern entwurzelte ein Wirbelsturm während eines schweren Gewitters hier hunderte von Bäumen. Vieles wurden die Straßen durch die umgestürzten Bäume gesperrt. Auch wurde der Telephon- und Telegraphenverkehr, namentlich nach Saarbrücken und Metz durch das Unwetter gestört.

Paris, 23. Juli. (Tel.) In der Gegend von Toulon herrscht seit längerer Zeit eine solche Trockenheit, daß die Geschwader nicht mehr ausreichend mit Wasser versehen werden können, da die Wasser-versorgungsanstalt von Toulon der Flotte anstatt der täglich notwendigen 1100 Tonnen nur 350 Tonnen liefern kann. Wenn dieser Mangel noch einige Tage andauern sollte, müßten sich die Geschwader in anderen Häfen mit Wasser versorgen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Juli.

Alle Reichskassenscheine. Auf Beschluß des Bundesrats werden die Reichskassenscheine zu 50, 20 und 5 Mark von 1882 und die Reichskassenscheine zu 50 Mark von 1899 vom 1. Januar 1911 ab nur noch bei der königlichen preussischen Kontrolle der Staatspapiere eingekauft.

Schutz gegen die Mückenplage. Wir entnehmen dem Sitzungsbericht der Kaiser „Academie de Medecine“ vom 15. März 1910 die nachfolgenden Angaben, die in den warmen Sommertagen mit der diesjährigen ungeheuerlichen Mücken- und Schnatzenplage gewiß vielerorts willkommen sein werden. Außer den bekannten periodischen Räucherungen geschlossener Räume wird als jederzeit anwendbar empfohlen: Schieferöl (huile de schiste). Eingieschen in Sentgraber, Jauchepflügen, Gräben, Lachen, auf Dünger- und Rehrichthäufen, in Winkel und Ritzen von Ställen, Kellern, Speisekammern usw. — Formolösung. Ein Teil gewöhnliches Handelsformol in 8—10 Teilen Wasser gelöst. Zieht die Mücken an und tötet sie. In schlaffen Schüsseln oder großen Tellern aufzustellen, doch so, daß Kinder und Haustiere nicht daran gelangen können. — Pyrethrum (Insektenpulver) wird bei verschlossenen Fenstern und Türen ins Zimmer gestreut. Die Mücken fallen, alsbald tot oder doch betäubt zu Boden und müssen ohne Verzug hinausgeführt und am besten verbrannt werden. Die Mücken verbreiten bekanntlich nicht nur Menschenkrankheiten, sondern — voran der Landwirt ganz besonders hinzuweisen ist — auch Viehseuchen. — Ueber die Schnatzenbekämpfung im Strahburger Rheingebiet wird berichtet: In aller Stille hat die Gemeinnützige Bau-Genossenschaft im Neuhöfener Wald, dem bestebten, aber seiner Militärden von Schnaken wegen im Sommer von vielen mit Bedauern gemiedenen Ausflugsorte der Strahburger, ein Kulturwerk begonnen und durchgeführt, das vorbildlich nicht nur werden kann, sondern unbedingt werden muß. In einem Geländestreifen vom Waldrande durchschnittlich 1—1,5 Kilometer in den Wald der städtischen Forstbezirke Rosenangarten, Oberjägerhof und Breilack gibt es so gut wie keine Schnaken mehr. Unter Leitung der Förster, die als die besten Kenner der Tümpel und Gräben im Walde dazu die gegebenen Führer waren, wurden sämtliche Wasserflächen, ausgenommen die des fließenden und Quellwassers, das von den Schnaten seiner Röhre wegen gemieden wird, mit Petroleum besprüht. Das kann ohne viel Umstände vom Ufer aus geschehen, da sich das Petroleum von selbst ausbreitet und rasch die ganze Fläche mit einer dünnen Schicht bedeckt. Diese Arbeit ist vollendet. Zurzeit wird nun das ganze Gebiet übermachtet und das Petroleum erneuert in der Weise, daß die Arbeiter alle 10 bis 14 Tage dieselbe Stelle wieder behandeln. Wir treten an einen solchen mit Petroleum begossenen Tümpel heran. Da schwimmen Hunderte und Tausende von toten Schnatzenlarven im Wasser. Allerdings ist

auch die übrige Kleintierwelt und die Flora des Tümpels, das Entzünden des Naturfreundes, zugrunde gegangen. Aber das muß mit in Kauf genommen werden.

Ferienmonatsarten gibt das Friedrichsbad, Kaiserstraße 136, zu ermäßigten Preisen für Erwachsene und für Kinder aus. Es ist dadurch auch denen, welche sich keine Sommerfrische leisten können, Gelegenheit gegeben, zu billigem Preise ein erfrischendes Bad zu nehmen.

Gegen den Alkohol. Gestern ist bei der Elguthalle, gegenüber dem Café-Restaurant „Grünwald“ und der Wirtschaft zum „Waldfisch“, auf eisenbahntallichem Gelände gelegen, ein von der Gemeinnützigen Gesellschaft für Wirtschaft in Rheinland und Westfalen (Eich Düssel) eingerichtetes Milchhäuschen eröffnet worden. Das selbe macht nach außen einen freundlichen Eindruck, nach jeder Seite hin prangt in großen Lettern die Aufschrift „Milch“. Nicht nur die Jugend, auch Erwachsene nehmen an dem Häuschen reges Interesse und frequentieren es lebhaft. Der 1/2 Liter Milch, warm oder kalt, kostet 6 Pfennig, ein Päckchen Kates 5 Pfennig, nur Prima-Ware. Vom sozialen Standpunkt aus betrachtet ist diese Einrichtung nur zu begrüßen. Wie uns mitgeteilt wird, ist außer dem genannten Häuschen noch eines bei der Hauptwerkstätte, eines in Durlach noch eines bei der Hauptwerkstätte, eines in Durlach und eines in Heidelberg am botanischen Garten (Bergheimerstraße) als erste in Süddeutschland eröffnet worden. Alle werden sehr gut frequentiert.

Im Kolosseum-Garten ist morgen, Sonntag, abends 8 Uhr, Militärkonzert der Kapelle Feld-Art.-Regiment Nr. 50, unter persönlicher Leitung des Musikmeisters Schotte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater Karlsruhe. Am Sonntag findet die erste Wiederholung des gemütvollen Werkes „Reiche Mädchen“ von Johann Strauß statt. Montag erscheint Leo Falls „Geschiedene Frau“, welche Operette das letzte Mal wieder aufgeführt war, zum sechstenmal auf dem Spielplan. Dienstag wird die allbeliebteste Operette „Ein Walzertraum“ zum letztenmal in dieser Saison aufgeführt.

S. Heidelberg, 23. Juli. Bei einer Versammlung der Amerikanischen Kolonie in Heidelberg, die am 4. Juli abgehalten worden ist, und von Amerikanern aus allen Teilen des Mannheimer Konjunkturbezirks besucht war, wurde vorgeschlagen, einen Fonds zum Zwecke der Errichtung eines Denkmals in Heidelberg für Mark Twain zu gründen. Eine aufgelegte Subskription ergab Zeichnungen in einer Höhe, die den Erfolg des Unternehmens sichern dürfte.

hd Hannover, 23. Juli. (Tel.) Marga Burghard, die jugendliche dramatische Sängerin des Hoftheaters in Hannover, wurde vom 1. September ab als Nachfolgerin des jüngst erschienenen Fräuleins Sutter auf 5 Jahre beim Stuttgarter Hoftheater verpflichtet. (S. A.)

hd Jena, 23. Juli. (Tel.) Der Verlagsbuchhändler Geheimrat Gustav Fischer, in dessen Verlage eine Reihe hervorragender wissenschaftlicher Werke erschienen sind, ist heute nacht gestorben. Fischer war als Philantrop wie als Sozialpolitiker geachtet. Er war Mitglied des weimarschen Landtages.

hd München, 23. Juli. Freunde der heteren Muse dürfte es nicht interessieren, daß am Gärtnerplatz-Theater heute „Die lustige Witwe“ zum 350. Male aufgeführt wurde.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

z. Posen, 23. Juli. (Priv.) Die von der Grenzwaldfestung über Myslowitz nach Posen heimkehrenden preussischen Polen wurden nach einer Meldung polnischer Blätter, an der Grenze einer polizeilichen Leibesvisitation unterzogen. Angeblich habe man patriotische Broschüren und Erinnerungsmedaillen an die Krakauer Festtage konfisziert. Den polnischen Durchreisenden wurde die Einleitung der gerichtlichen Untersuchung angedroht, einige sogar verhaftet (?).

Paris, 23. Juli. An dem im August in Kopenhagen stattfindenden Internationalen Kongress für öffentliche und private Wohlfahrt wird als Vertreter Frankreichs der frühere Präsident der Republik Doubet teilnehmen.

Paris, 23. Juli. Der Staatsrat hat die vor zwei Jahren vom damaligen Kriegsminister Picquart verfügten Strafmaßnahmen, durch die mehrere Offiziere wegen Teilnahme an einem vom Bischof von Lyon abgehaltenen religiös-politischen Vortrag in die Nichtaktivität versetzt worden waren als ungesetzlich aufgehoben.

hd Oltens, 23. Juli. Die vorgestrigen Hausjuchungen im Spielfaal des Kurhauses erfolgten auf Grund eines Beschlusses des Appellationsgerichtshofes von Gent. Die Polizei beschlagnahmte insgesamt 400 000 Francs Spielgelder. Ein Deutscher, der die Polizei bedrohte, wurde verhaftet. Das Erscheinen der Polizei im Spielfaal verursachte im Kurhause, wo gerade eine Festlichkeit stattfand, große Aufregung.

Der neue Etat.

v. L. Berlin, 23. Juli. Die verschiedenen Ressorts haben in den Hauptzügen die Budgetvoranschläge fertiggestellt und werden sie dem Reichshofamt bis zum 1. August einreichen. Herr Wermuth, der sich zurzeit auf Urlaub in der Schweiz und den Bogenen befindet, kehrt Anfang August nach Berlin zurück. Die Ueberprüfung der Einzellets wird daher bis spätestens zum 15. September erfolgt sein. Wie in eingeweihten Kreisen verlautet, werden besonders Post und Kolonien gegen das Vorjahr Minderforderungen aufweisen, die im Reichslokaliamt etwa 6 Millionen Mark betragen sollen.

Wegen der Truppen-Neuaufstellungen des kommenden Quinquennats hat sich der Kriegsminister anscheinend entschlossen, von der bei der letzten Heeresvermehrung geübten Praxis der Barackenbauten, d. h. der provisorischen Unterbringung, abzugehen, also für die Jahre 1911, 1912 und 1913 lediglich Bauverträge und Bauarbeiten für später aufzustellende Truppenteile zu fordern. Zunächst sollen allein technische Organisationsmängel im Heere abgestellt werden, deren Dringlichkeit im Interesse der Landesverteidigung zweifellos feststeht. Wirkliche Reformationen größeren Stils dürften erst für 1914 angeordnet werden, also für ein Etatsjahr, in dem erhebliche Reicheinnahme-Beträge für andere Zwecke frei werden.

Das Attentat auf Exminister Maura.

Barcelona, 23. Juli. Ueber den Mordanschlag auf den früheren Ministerpräsidenten Maura wird noch gemeldet: Maura war um 1/2 Uhr mit dem Madrider Schnellzug hier angekommen. Als er den Wagen verließ und seinen Freund umarmte, feuerte ein schlicht gekleideter junger Mann aus einer Selbstladepistole 3 Schüsse auf Maura ab. Derselbe wurde an Arm und Bein, sein Freund am Bein verletzt. Der Täter wurde gefasst und im Automobil des Generalkapitans weggeführt. Nach kurzem Aufenthalt wurde Maura zum Schiffe geleitet.

Barcelona, 23. Juli. (Tel.) Die Verletzungen Mauras haben sich als ziemlich leicht erwiesen. Die Persönlichkeit des Angreifers ist festgestellt. Es handelt sich um den 20 Jahre alten Manuel Posa Noca aus Barcelona.

Die Ereignisse in Marokko.

Paris, 23. Juli. Die Agence Havas aus Melilla meldet, sind dort 6 deutsche Deserteure der Fremdenlegion eingetroffen. Nach ihren Erzählungen wurden sie von

Mauern festgehalten, aber wieder freigelassen, als sich herausstellte, daß sie keine Franzosen waren. Ueber das Schicksal ihrer Kameraden, die mit ihnen zusammen desertierten, ist nichts bekannt.

Paris, 23. Juli. Aus Casablanca wird gemeldet, daß eine Karawane bei Bilibila von Wüstenräubern angegriffen wurde. Ein Eingeborener und ein Jude wurden getötet; ein Teil der Waren sowie die von der Karawane zu befördernden Briefstücke wurden geraubt. Zur Verfolgung der Räuber wurden Truppen abgefannt.

Vom Balkan.

hd Wien, 23. Juli. In hiesigen unterrichteten Kreisen wird die Meldung, daß die Handelsvertragsverhandlungen mit Serbien ins Stocken geraten wären, als unrichtig bezeichnet. Unrichtig ist auch, daß Serbien ein höheres Fleischkontingent verlangt, als ursprünglich zugesagt worden ist. Nach wie vor hält man in unterrichteten Kreisen daran fest, daß der Handelsvertrag mit Serbien in seinen Hauptpositionen als fertig zu betrachten ist und nur noch untergeordnete Zollpositionen zur Verhandlung ständen, über die ein Einvernehmen in aller nächster Zeit zu erwarten ist.

Konstantinopel, 23. Juli. Anlässlich des heutigen Jahrestages der Wiederherstellung der Verfassung ist die Stadt festlich besetzt. Sämtliche Kemter sind geschlossen. Heute nachmittag findet eine Flottenparade statt, welcher der Sultan, die Minister, das diplomatische Korps, die Deputierten und Senatoren beiwohnen werden. Abends wird die Stadt festlich beleuchtet sein. Die Presse feiert die Bedeutung des Tages auch in der Provinz wird der Tag festlich begangen.

Konstantinopel, 23. Juli. Wie die Blätter melden, sind der Prediger Hafis Ahmed, ein Schwager Ali Kemals, ferner 4 Zollbeamte, ein Adokat und andere Personen verhaftet worden. Auch in Smyrna wurden ein Adokat und ein Beamter verhaftet. Die Tochter des früheren Sultans, Prinzessin Schadije dementiert die Zeitungsgerüchte über ihre Teilnahme am Geheimkomplott.

L. London, 23. Juli. (Priv.) Die Blätter melden aus Konstantinopel: Der frühere Scheich-ul-Islam Husni ist als Mittäter der entdeckten Verschwörung gleichfalls verhaftet. Die Regierung unterdrückt alle Presseäußerungen. Es zirkulieren jedoch bestimmte Gerüchte von einer niedergeschlagenen Truppenmeuterei in Saloniki.

Die Vorgänge in Rußland.

hd Petersburg, 23. Juli. Aus Anlaß des 300jährigen Jubiläums des Hauses Romanow im Jahre 1913 ist der Plan zu einer umfangreichen Amnestie ausgearbeitet. Alle politischen und literarischen Verbrecher, soweit sie nicht in terroristische Taten verwickelt sind, sollen begnadigt und in ihre Recht vollständig wieder eingesetzt werden. Schwere Prozesse dieser Art sollen aufgehoben werden. Terroristischen Verbrechern wird ein Teil der Strafe erlassen. Besonders umfassend wird sich die Amnestie auf die in die Revolutionswirren verwickelten Bauern erstrecken.

hd Petersburg, 23. Juli. Von gut informierter Seite verlautet, daß Kaiser Wilhelm den Wunsch geäußert hat, in der nächsten Zeit mit dem Zaren in den finnischen Schären zusammen zu treffen. Der Zar kehrt nach Peterhof am 1. August zurück, um die englische Deputation unter Lord Roberts zu empfangen, welche die Thronbesteigung des Königs von England anzeigen wird. Am 3. September erfolgt die Abreise der Zarenfamilie nach Darmstadt.

Die russische Kaiserin-Witwe ist in England erkrankt. Die Krankheit soll nicht gefährlich sein, doch hütet die Kaiserinwitwe das Bett.

Aus dem äußersten Osten.

L. London, 23. Juli. (Priv.) Aus Peking wird gemeldet: Die chinesische Regierung habe eine Verordnung erlassen, wonach sämtliche in den chinesischen Grenzorten lebenden russischen Staatsangehörigen binnen vierzehn Tagen das chinesische Territorium zu verlassen haben. Die Russen, Besitzer großer Geschäfte, haben sich an die Petersburger Regierung um Hilfe gewendet.

Handel und Verkehr.

e. Karlsruhe, 23. Juli. Das hiesige Postämteramt zählte Ende Juni ds. Js. rund 3000 Kontoinhaber und stand mit dieser Zahl unter den neun Stadämtern des Reichspostbezirks an 7. Stelle. Nach Karlsruhe folgen Hannover mit 2944 und Danzig mit 1409 Konten, an der Spitze steht Köln mit 8508 Konten. Die Gesamtzahl der Kontoinhaber stieg im Juli ds. Js. um 956 und beträgt jetzt 43 076.

Durlach, 23. Juli. Der heutige Schweinemarkt war besetzt mit 118 Käuferfleischweinen und 335 Ferkelfleischweinen, die alle verkauft wurden zum Preise von 45—75 M für die Käuferfleischweine und 18—28 M für die Ferkelfleischweine je pro Paar. Gute Ware, fand raschen Abzug.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrol.

vom 23. Juli 1910.

Nachdem sich der hohe Druck auf den Südosten Europas zurückgezogen hatte, ist die im Nordwesten der britischen Inseln gelegene Depression allmählich weitergezogen; ihr Minimum lag am Morgen vor der pommerischen Küste. Flache Minima verursachten noch in den gestrigen Abendstunden ausgedehnte Gewitter; heute steht unser Gebiet unter der Herrschaft der fast ganz Nord- und Mitteleuropa umfassenden Depression. Das Wetter ist deshalb trüb oder unbeständig und vielfach regnerisch. Über dem atlantischen Ozean ist ein neues Hochdruckgebiet erschienen; es wehen deshalb auf dem Festland lebhaft Westwinde, die erheblich abgekühlt haben. Unbeständiges, vorerst noch stilles Wetter mit zeitweiligen Regenfällen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Juli, Jan., Febr., März, April, Mai, Juni. Rows show temperature and weather conditions for each month.

Höchste Temperatur am 22. Juli 30,4; niedrigste in den darauffolgenden Nacht 15,5. Niederschlagsmenge am 23. Juli 7 mm früh 7,2 mm.

Orient-Teppich-Haus CARL KUFMANN. Grossh. Badischer und Kaiserl. russischer Hoflieferant. Kaiserstrasse 157. Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen im Grossherzogtum Baden.



Etwas vom Kinderschutzgesetz.

Karlsruhe, 23. Juli. Es wird uns geschrieben: In der letzten Zeit häufen sich die Klagen über die scharfe Handhabung des Kinderschutzgesetzes. Gewiß werden Gesetze nicht gemacht, damit sie umgangen werden, sondern damit sie auch durchgeführt werden. Aber trotzdem sollte die Durchführung solcher einschneidender Bestimmungen, wie sie im Kinderschutzgesetz enthalten sind, eben doch weniger auf schematischem Wege gemacht werden. Es ist doch ein großer Unterschied, ob ein Kind bei Heranziehung zur Arbeit ausgebeutet wird, daß es Schaden an Seele und Leib oder ob die Arbeiten, die ein Kind verrichtet, dem Kinde selbst von Vorteil sind. Betrachten wir einmal folgenden Fall. Eine Frau mit sechs Kindern, der die Ernährung und Kleidung ihrer Sprößlinge bei dem geringen Verdienst ihres männlichen Mannes recht schwer fällt, hat eines ihrer ältesten Kinder veranlaßt, dem benachbarten Bäcker beim Austragen der Frühstücksbrote zu helfen. Für diese einkündige leichte Arbeit, die dem Kinde gewiß nicht geschadet hat, bekam es nicht nur ein Frühstück so reichlich, wie es daheim seine Mutter nicht geben konnte, auch seine Mutter erhielt noch das Frühstücksbrot für ihre Kinder. Ein anderes Kind, ein Junge von zehn Jahren, half bei einem Kaufmann mit, er machte Ausgänge usw. Auf diese Weise war es der Frau möglich, ihre Kinder unabhängig und ohne Zuhilfenahme von Almosen zu erziehen. Da auf einmal entdeckt die Polizei diese durch das Gesetz verbotene Kinderarbeit. Die Folge davon ist, daß das Mädchen keine Frühstücksbrote mehr austragen darf. Jetzt hat die arme Frau wieder ihre sechs Kinder alle um ihren Gürtel sitzen. Sie tut ihr Möglichstes, um das halbe Dutzend hungeriger Mägen zu stopfen, aber ihre Mittel reichen eben nicht aus; es bleibt ihr nichts anderes übrig, als die allgemeine Wohltätigkeitsfürsorge in Anspruch zu nehmen. Die Armenliste wird also belastet, aber die Kinder werden doch nicht satt, denn so viel wird nicht gegeben. Ein anderer Fall: Eine arme Frau hatte sich ein ganz nettes Geld verdient, weil ihre Kinder ihr beim Austragen der Zeitungen geholfen hatten. Es war keine schwere Arbeit. Was der Mutter mit ihren alten oder abgearbeiteten Gliedern schwer gefallen ist, das war für die Kinder eine Spielerei und sie taten es auch recht gern, zudem sie sahen, daß sie ihrer Mutter etwas verdienen helfen konnten. Da kommt das Kinderschutzgesetz. Die Frau kümmert sich nicht viel darum, weil sie der Ansicht ist, daß sie das Recht hat, ihre Kinder zur Arbeit heranzuziehen und weil sie glaubt, daß es besser ist, wenn sie ihre Kinder unter Aufsicht hat, als wenn sie sich selbst überlassen in der Wohnung bleiben oder auf der Straße herumtreiben. Aber bald wird es anders. Ein Schuhmann hat die Frau und ihre jungen Helfer wiederholt beobachtet und hat die Frau um Weiterbeschäftigung der Kinder. Jetzt muß sich die arme Frau wieder allein abmühen, denn auch den Nebenverdienst kann sie nicht verzichten, und ihre Kinder bleiben solange ohne Aufsicht.

18. Tagung des Bundes Deutscher Gastwirte.

Stuttgart, 21. Juli. Im weiteren Verlauf seiner Verhandlungen beschäftigte sich der Bundestag Deutscher Gastwirte mit seiner Stellungnahme zum Hansabund. Der Referent Bräuning (Wiesbaden) hob hervor, daß der Reichsverband Deutscher Gastwirte und auch der Deutsche Gastwirteverband dem Bunde bereits beigetreten seien in der richtigen Erkenntnis, daß nur durch einen allgemeinen Zusammenschluß der gewerblichen Kreise der bisherigen ungerechten Steuerverteilung ein Ende gemacht werden könne. Der Versuch, den deutschen Mittelstand vom Hansabunde abzutrennen, sei misslungen und die immer größer werdende Zahl der mittelländischen Vertreter im Hansabunde müsse den Bund Deutscher Gastwirte veranlassen, ebenfalls in diese Organisation einzutreten, damit bei den nächsten Reichstagswahlen auch der deutsche Gastwirtsstand einen Vertreter seiner Interessen erhalte. (Beifall.) Nach einer lebhaften Debatte wurde fast mit Stimmengleichheit folgender Antrag des Referenten zum Beschluß erhoben: Der 18. Bundestag des Bundes Deutscher Gastwirte nimmt mit regem Interesse Kenntnis von der Gründung des Hansabundes, der sich innerhalb Jahresfrist zu einer mächtigen Organisation emporzuschwingen und durch seine bisherige Betätigung und strenge Einhaltung seiner Richtlinien es verstanden hat, sich das Vertrauen des erwerbstätigen deutschen Bürgertums im Fluge zu erobern. Der Bundestag erblickt in ihm eine besonders für das Gastwirts Gewerbe schon längst gewünschte Interessensvertretung und erachtet es für seine Pflicht, den Anschluß den Verbänden, Vereinen, sowie den einzelnen Mitgliedern warm zu empfehlen. — Der Bundestag beauftragt den Vorstand, sich dem Hansabunde anzuschließen.

Gastwirte und Antialkoholbewegung. (Sprach Kriebel (Breslau) unter Vorlesung nachstehender Resolution: Der 18. Bundestag Deutscher Gastwirte in Stuttgart erhebt energischen Protest gegen die allerorts auftretenden Auswüchse der sogenannten Abstinenzbewegung. Unter dem Vorwand, das deutsche Volk zur Mäßigkeit erziehen zu wollen, bekämpfen diese Vereinigungen in Wirklichkeit nur den realen Gastwirtsstand, der für alle Unmähigkeit verantwortlich gemacht wird. Trotzdem in allen Vereinen und Verbänden in breiter Öffentlichkeit, in der Tages- und Nachpresse, von den Gastwirten wiederholt unter Beweisführung der Erläuterung abgegeben wurde, daß die Wirtse immer und jederzeit Gegner des Alkoholmißbrauchs sind, wird von dem Blau-Kreuz und Abstinenzvereinen der Kampf nicht gegen den Alkohol, sondern gegen den Gastwirtsstand weitergeführt. Diese absichtliche Verdrehung der wirklichen Tatsachen, hat zu einer fortgesetzten Beunruhigung und Schädigung nicht nur des Gastwirts Gewerbes, sondern der gesamten Nahrungsindustrie Deutschlands geführt, die gebieterisch eine energische Gegenwehr erfordert. Scharfer Protest muß auch dagegen eingelegt werden, daß diese Bewegung noch aus Staatsmitteln unterstützt wird. — Der Bundestag wolle deshalb beschließen, der Bundesvorstand wird beauftragt, dieser Beunruhigung und Schädigung des Gastwirts Gewerbes das regste Interesse zuzuwenden, die Bundesvereine aber zu veranlassen, dem Schutzverband gegen die Uebergrieffe der Abstinenzbewegung als Mitglied beizutreten. Der Referent wandte sich vor allem gegen die auf dem letzten Guttemplerfest bestimmte Tatsache, daß die Reichsregierung der Abstinenzbewegung 2000 Mark Staatsmittel bewilligt habe, die doch aus den Taschen aller Staatsbürger, also auch der Gastwirte fließen, denen diese Bewegung den Garaus machen solle. Zum mindesten sollte denn auch die Regierung die Auswüchse der Mäßigkeitsbewegung bekämpfen helfen, die dazu geführt hätten, daß in der

gleichen Zeit, in der sich die Bevölkerung Deutschlands um acht Millionen vermehrte, 15 Millionen Hektoliter Bier weniger abgesetzt wurden. (Hört! Hört.) Ohne Debatte wurde hierauf die vorgelegte Resolution angenommen.

Zu dem Thema Hazardspiele lagen von Breslau und Leipzig Anträge vor, in denen eine Abänderung des Glücksspielparagraphen im St.-G.-B. nach der Richtung verlangt wurde, daß nicht nur die Wirtse, sondern auch die Spieler bestraft, bezw. die Wirtse nur in Fällen ausgeprochenen Vorhabens, nicht wegen Duldung bestraft werden. Der Bundestag stimmte schließlich einer Resolution zu, in der eine mildere Fassung des Glücksspielparagraphen verlangt wird. — Weiterhin wurde auf eine Breslauer Anregung beschloffen, vorstellig zu werden, daß Gastwirte vor Gericht als Sachverständige und Zeugen in den Gebührens gleichgestellt und bei Verpfändung keinen Ausnahmebestimmungen unterstellt werden.

Weismüller (Mainz) sprach dann über die Bestimmungen des neuen Weingesetzes und brachte ein vereinfachtes Kellerbuch in Vorschlag. Hierzu wurde beschloffen, den Referenten an der im Herbst d. J. in Berlin stattfindenden Konferenz der Weinkontrollen teilnehmen zu lassen. Eine große Reihe von Anträgen lagen zu dem Thema „Organisation“ vor. Sie betrafen Vorschläge für Keller- und Kellerlehrlinge, die Berichte über die Bundestage, die Aufstellung von Haushaltsplänen usw. Unter lebhafter Zustimmung fand folgender Antrag des Verbandes Rat und am Rhein Annahme: „Der Bundestag wolle den Vorstand beauftragen, mit dem Reichsverband zwecks Gründung eines Agitationsfonds in Verbindung zu treten, damit durch Errichtung von Sekretariaten und Anstellung geeigneter Personen unsere Interessen mehr wie bisher wahrgenommen werden, was unter den heutigen Verhältnissen zur gebieterischen Notwendigkeit geworden ist.“

Zum Tagungsort für den nächsten Bundestag wurde Kassel gewählt und darauf der diesjährige Bundestag mit den üblichen Danksreden geschlossen.

Hauptversammlung der Deutschen Turnerschaft.

Strasburg i. El., 23. Juli. In der Hauptversammlung der deutschen Turnerschaft wurde in der den 1. Tag beschließenden Debatte gegenüber der Behauptung, daß das militärische Turnen namentlich in Preußen gerlegt werde, von verschiedenen Rednern festgestellt, daß dies auch in anderen Bundesstaaten geschehe, nachdem die betreffenden Regierungen ihre Ansichten über das Turnen geäußert hätten. Hierauf erstattete Rechnungsrat Hrotz (Steglich) den Kassener Bericht. Das Vermögen der Deutschen Turnerschaft in der Hauptkassiere betrug 86 558 M., der Wert des Jahr-Museums belief sich auf 29 577 die Höhe der Dr. Göttinger auf 108 456 M. Das Gesamtvermögen der Turnerschaft beträgt 267 664 M. Die Kasse der Turnerschaft hatte im Jahre 1909 Einnahmen von 58 818 M. und Ausgaben von 39 392 M. zu verzeichnen.

Sodann erstattete Stadtschulrat Prof. Dr. Kuhl (Stettin) den Bericht über den Stand der Deutschen Turnerschaft im einzelnen unter Beibringung eines umfangreichen statistischen Materials. Im Anschluß daran erledigte die Versammlung eine Reihe vorliegender Anträge. Ein Antrag Dr. Götz, alljährlich eine Statistik über die einstellungspflichtigen und diensttauglichen Turner aufzumachen, fand nicht die nötige Unterstützung. Ein Antrag des Erb-Saal-Gaues, betreffend die Ausgestaltung und den Betrieb der Deutschen Turnzeitung wurde zurückgezogen. Zu Kassentaxatoren wurden ernannt Rechtsanwalt Leistner (Stettin), Kaufmann Althorn (Göttingen) u. Rentier Wanner (Pforzheim). Darauf nahm die Hauptversammlung die Berichte des Ausschusses über die Wettordnung für das Festen, den Wettkampf usw. entgegen.

Am Abend um 9 Uhr war trotz des schweren Gewitters, das grade über die Stadt niederging, der große Saal der Hauptrestauration in der Drangerie voll besetzt zur Begrüßungsfeier. Zwei markige Lieber, vorgetragen vom Strasburger Männergesangsverein, eröffneten den Festabend. Der Vorsitzende der Strasburger Turnerschaft, Herr Pieper, entbot darauf den Gästen den Willkommengruß, insbeson dere dem erprobten Vorsitzenden der Turnerschaft, Geheimen Sanitätsrat Dr. Ferdinand Götz und den übrigen Mitgliedern des Ausschusses. Sein Gruß galt weiter den Vertretern der Regierung und der Stadtverwaltung. Unterstaatssekretär Mandel dankte zunächst für die Einladung und versicherte, daß auch die Regierung der edlen Turnerei Sympathie und Verständnis entgegenbringe. Auch der Elässer ist für das Turnen zu haben, wenn er es auch gern mit etwas romantischer Beiwert versteht. Es sprachen weiter die Vertreter der Stadtverwaltung und des Landesverbandes. Ein reiches Unterhaltungsprogramm führte den frohgemuten Turnern und Turnfreunden die weiteren Abendstunden.

Börsen-Wochenbericht.

Karlsruhe, 22. Juli. Der Verlauf des dieswöchentlichen Börsenverkehrs bietet der Berichterstattung nicht viel interessanten Stoff. Die Jahreszeit an sich bringt schon, wie alljährlich, eine Verminderung der Geschäftstätigkeit; zur Zurückhaltung trugen aber noch zahlreiche besondere Gründe bei. Die ungelärten Verhältnisse in Amerika, die dortigen Preisfluktuationen, die Anzahl wichtiger Produkte, wie Kupfer, Baumwolle und Getreide mahnen noch weiterhin zur Vorsicht. Einen fernerer Anlaß zur Verminderung ergaben die Lage der Niederdeutschen Bank in Bochum und Exekutionsverläufe, welche zum Teil in Zusammenhang mit der Zahlungsunfähigkeit einer Wiener Spekulationsfirma stattfanden. Hierzu traten noch die Ermäßigung der belgischen Magerstein-Kohlenpreise, die Preisherabsetzung des Stahltrufs für Bauholz und die Ankündigung einer solchen für amerikanischen Weizen. Das Zustandekommen des Kobalt-Syndikats, welchem man zuversichtlich entgegenzusehen hatte, die neueren Nachrichten zufolge wieder unsicher geworden. Indessen machten sich diese niedrigen Umstände mehr in der Einengung des Geschäftes, als im kursmäßigen Ausdruck geltend. Die Montanpapiere, auf welche die aufgeführten Momente in erster Reihe wirken mußten, verliefen fast auf dem gleichen Kursstande wie Ende der Vorwoche. Bochumer, welche auf Dedungen einige Prozent gewonnen hatten, verloren diese Ravance wieder. Der befriedigende Mai-Ausweis des Phönix, nach welchem ein Ueberfluß von 2 350 000 Mark gegen 1 830 000 Mark im Mai 1909 erzielt wurde, kam nicht zur Geltung; der Kurs ging um 1/2 Prozent zurück. Für Kohlenwerte regte die Erhöhung des Kokspreises an; indessen sind Harpener nur etwa 1/2 Prozent gebessert, während Gelsenkirchener ebenso viel abgeschwächt sind. Elektrizitätswerte haben ebenfalls nachgeben müssen; allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft und Schudert haben eine Einbuße von 1/2 Prozent zu verzeichnen. Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken wichen 1/2 Prozent, Waggonfabrik Jülicherfabrik 3/4 Prozent, wogegen Brauerei Stinner sich um 1/2 Proz. steigerte. Schiffahrtswerte waren befestigt, Norddeutscher Lloyd gewann 1/2 Prozent, Hamburg-Amerika-Linie 1/2 Prozent. Ca-

nada Pacific fielen 4 Prozent, Baltimore und Ohio 1/2 Prozent, Lombarden sind unverändert. Anstosser waren begehrt auf die infolge der glänzenden Ernte in Aussicht genommenen großen Transportmengen. Der Rentenmarkt war vernachlässigt. Wohl machte sich einige Kaufkraft bemerkbar, offenbar in der Erwägung, daß das erste Semester des laufenden Jahres für die Banken einen günstigen Verlauf genommen habe, aber in der allgemeinen Unlust trat das Interesse bald wieder in den Hintergrund. Dresdner Bank erhöhten ihren Kurs um 1/4 Prozent. Disconto-Commandit ermäßigten sich um 1/2 Prozent bei den übrigen Gattungen sind Veränderungen ganz unerheblich. Wenig Leben herrschte auf dem Rentenmarkt; die 3/2 Prozent und 3 Prozent Reichsanleihen und Preuß. Consols sind eine Ravance abgeschwächt; ausländische Renten weisen keine belangreichen Kursveränderungen auf.

Telegraphische Kursberichte.

Table with multiple columns listing various financial instruments and their prices. Includes sections for Frankfurt a. M., Berlin, and London.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Phosphatin. Beste Nähr- u. Kräftigungsmittel. Stärke I für Säuglinge vom 4ten Monat ab und kleinere Kinder. Stärke II für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder. Zur Maltigkeit, Erweichung, bei geistiger und körperlicher Ueberanstrengung, beim Stillen etc. Dose Mk. 1.80. Billig, wohlschmeckend, appetitanregend und leicht verdaulich. Man frage seinen Arzt und verlange Gratisproben in der Drogerie Guntz, Drogerie Jakob, Reformh. Neubert, Kaiserstr. 70, Drogerie Dehn Nfg., Hof-Drogerie Roth, Drogerie Salzer, Drogerie Tscherning, Internat.-Apoth. Wagen, Drogerie Walz, Mühlpurg, Strauß-Drogerie Strauss, Durlach: Adler-Drogerie Peter. En gros: Leopold Fiebig, Karlsruhe. 7750a

Nr. 42 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“. wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureau's, Geschäft's- und Lagerräume, Werkstätten, Keller etc. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Greifergeschäften auf.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.



Der Präsident von Brasilien in Berlin.

Berlin, 22. Juli. Marshall Hermes da Fonseca, der neue Präsident von Brasilien, ist in Berlin eingetroffen. Seine Ankunft erfolgte mit dem Münchener Zuge auf dem Anhalter Bahnhof.

Als der Zug hielt, entstieg einem reservierten Abteil ein kleiner runder Herr mit tief gebräuntem Gesicht, aus dem scharf und flug blidende dunkle Augen blühen. Es war Marshall Hermes da Fonseca.



Marshall da Fonseca.

Bald darauf empfing der Marshall einen Vertreter des Berliner Vol. Anz. Die ersten Worte, die ich an Sie richte, so sprach der Präsident, sollen meiner Bewunderung für Deutschland und die Deutschen Ausdruck geben.

„Was Ihre Landsleute ganz besonders unserem Staate bedeuten, brauche ich ja nicht zu sagen. Es ist nur nötig, daran zu erinnern, daß zwei unserer Provinzen Sao Paulo und Santa Katharina wahrlich nicht zuletzt durch das deutsche Element einen so hervorragenden Platz in unserem Staate einnehmen.“

Seute mittag findet zu Ehren des Marshall's ein Galaschmauß auf der brasilianischen Mission für wirtschaftliche Ausbreitung statt, an dem der Gesandte, alle Mitglieder der Gesandtschaft und der Mission sowie der brasilianische Konsul teilnehmen werden.

Versammlungen und Kongresse in Baden.

Karlsruhe, 22. Juli. Aus der Tagesordnung der am 30. und 31. Juli in Billingen stattfindenden Hauptversammlung der freien Vereinigung badischer Orts-, Betriebs- und Anstaltskrankenkassen entnehmen wir, daß folgende interessante Materien zur Beratung stehen: Die Reichsversicherungsordnung; a) Die Versicherungsbehörden und gemeinliche Vorschriften; b) Die Unfall- und Invalidenversicherung.

Offenburg, 23. Juli. Auf der mit dem Badischen Landesfeuerwehrtag am Samstag, den 30. Juli in Offenburg verbundenen Hauptversammlung des Badischen Landesfeuerwehrtages stehen einige für die Entwicklung der Badischen Feuerwehren wichtige Punkte zur Beratung, und zwar in erster Linie die die badischen Feuerwehren schon lange berührende Frage der Haftpflicht- und Unfallversicherung.

beim Lösch- bzw. Wehrgendienst der Feuerwehr entziehen, sondern bei Wasserfahr. Auch diese Forderung hat volle Berechtigung, da in sehr vielen Gemeinden die Feuerwehr zugleich auch den Wasserwehrgendienst zu übernehmen hat.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 21. Juli 1910.

Vergeben werden: Die Herstellung des Gipsstrichs mit Anoleumbelag und der Plattenarbeiten für den Schulhaus-Neubau an der Südbendstraße zu bestimmten Teilen an die Firmen W. Kusmann, Th. und O. Hellig, A. Gössel, W. Müllers Nachfolger und Konforten, Jakob Stauffer, und Gebrüder Schenk, die Herstellung von Verlegetafeln in demselben Schulhaus an Glasmaler Emil Großkopf.

Der Stadtrat dankt der Direktion der badischen Kunstgewerbeakademie für die Einladung zu der in der Zeit vom 21. bis 23. ds. Mts. im Anstaltsgebäude stattfindenden Ausstellung von Schülerarbeiten, dem Verein von Aquarien- und Terrarien-Freunden zu Karlsruhe für die Einladung zur Eröffnung der in der Groß-Drangerei eingerichteten Aquarien- und Terrarien-Ausstellung.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps. Nagel, Oberbuchhalter vom 3. Bat. 7. Inf.-Regts. Nr. 142, auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Personalveränderungen

im Bereiche der Reichsbank: Bei der Reichsbankhauptstelle in Mannheim. Benisch, Kaij. Oberbuchhalter und dritter Beamter als int. Bantoorstand an die Reichsbanknebenstelle in Weinheim versetzt.

Von der Luftschiffahrt.

Elberfeld, 23. Juli. Anstelle des verunglückten Luftschiffers Erbslöb, der bis zu seinem Tod Vorsitzender der Rheinisch-Westfälischen Luftschiffahrtsgesellschaft war, ist der bekannte Berliner Luftschiffahrer Medel gewählt worden.

M. Barmen, 23. Juli. (Privatteil.) Der Niederrheinische Verein für Luftschiffahrt und die Rheinisch-Westfälische Luftschiffahrtsgesellschaft veranstalteten gestern eine stimmungsvolle Trauerfeier für die Verunglückten bei der Erbslöb-Katastrophe.

Paris, 23. Juli. Ein vom Marineminister eingesetztes Komitee unter Vorsitz des Admirals Le Boud ist gegenwärtig mit der Prüfung der Frage beschäftigt, in welcher Weise die Aeroplane für die Kriegsmarine nutzbar zu machen wären.

Sp. Ueber den Bau neuer Luftschiffe schreibt man uns: Unzweifelhaft ist in Deutschland infolge der letzten Unglücksfälle der „Deutschland“ und des „Erbslöb“ eine gewisse Ernüchterung in der Luftschiffahrts-Begeisterung eingetreten, unter der namentlich die Erfinder neuer Systeme zu leiden haben.

den Fahrzeugen weitere hinzubekommen. Eine solche Verzerrung des Kapitals schadet weit mehr, als sie nützt. Man muß alle, die Luft haben, Geld für Luftschiffkonstruktionen herzugeben, warnen, ihr gutes Geld für Verjüde herauszumerken, deren Ausgang mehr als zweifelhaft ist.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 21. Juli 1910. Vergeben werden: Die Herstellung des Gipsstrichs mit Anoleumbelag und der Plattenarbeiten für den Schulhaus-Neubau an der Südbendstraße zu bestimmten Teilen an die Firmen W. Kusmann, Th. und O. Hellig, A. Gössel, W. Müllers Nachfolger und Konforten, Jakob Stauffer, und Gebrüder Schenk, die Herstellung von Verlegetafeln in demselben Schulhaus an Glasmaler Emil Großkopf.

Stimmen aus dem Publikum. (Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.) Karlsruhe, 23. Juli. Wie alljährlich um diese Zeit, so haben auch jetzt wieder verschiedene Anwohner des Zirkel eine nichts weniger als angenehme Nachbarschaft erhalten in Form der Sägen, welche zum Zerleinern des für das Ministerium etc. bestimmten Holzes benötigt werden.

Conrad Uhls Modernster Komfort HOTEL BRISTOL BERLIN. Unter den Linden. Bäder - Waschtouletten - Beleuchtungskörper. Automatische Warmwasser-Anlagen. Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe Ingenieure. :: Ausstellungsräume: Kaiserstr. 209. :: Büro: Hebelstr. 3.

Deutsch-Amerikanische Inkassobank Oetter & Grimm, Karlsruhe i. B.

Büro: Zirkel 25 a, Ecke Ritterstrasse

Telephon Nr. 670

besorgt schnell und billig sämtliche das Bank- resp. Inkassowesen umfassenden Aufträge im In- und Ausland, z. B.: Einzug von Erbschaften, Vermächtnissen, Forderungen etc. Weiterbeförderung von Geldsendungen per Wechsel oder Scheck. Beschaffung von Geburts-, Tauf-, Trau- und Todes-Attesten in legaler, behördlich beglaubigter Form. Auskünfte, Aufruf bezw. Ausmittlung von Erben, Vorschollen etc. Cessionsweise Uebernahme von Buchforderungen, Geschäftsausständen etc.



Von Montag den 25. Juli ab:

== Verkauf der ==

Nur kurze Zeit!

# Sommer-Restbestände

Nur kurze Zeit!

zu enorm billigen Preisen.

**Sämtliche Waschstoffe** wie Mouffeline, imit., Wollmouffeline, Zefir, Cattune, Knabenleinen, **Serie 1 mit 10% Rabatt**

**Weisse Waschstoffe** in Streifen, Tupfen u. Lochstickerei **Serie 2 mit 15% Rabatt**

**Serie 3 mit 20% Rabatt**

**Sämtliche wollene gemusterte Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe u. Flanelle** **Serie 1 mit 10% Rabatt**

**Serie 2 mit 15% Rabatt**

**Serie 3 mit 20% Rabatt**

**Kostümleinen** in allen modernen Farben **mit 20% Rabatt**

**Sämtliche einfarbige Kleiderstoffe** Cheviots, Satins, Diagonals, Batiste, Popeline, Cachemire **mit 10% Rabatt**

**Reste von wollenen Kleider- und Blusenstoffen mit 25% Rabatt**

**Reste von Waschstoffen und Wollmousseline mit 20% Rabatt**

**15% Rabatt auf sämtliche Reste Weisswaren und Baumwollwaren 15% Rabatt**

**Wollene Damen-Konfektion** Kostüme, Paletots, Staubmäntel, Kostüm-Röcke, Blusen, Lüster-Unterröcke **mit 25% Rabatt**

**Wasch-Konfektion** Leinen-Paletots und Kostüme, weisse u. farbige Blusen, Kinderkleider, Kimonos etc. **mit 15% Rabatt**

**Auf alle übrigen Warenbestände 10% Rabatt**

**Ein Posten weisse Prinzesskleider etwas trüb mit 25% Rabatt**

➔ Selten günstige Kaufgelegenheit! ➔

10063

**Karlsruhe M. Schneider** Kaiserstr. 181 Ecke Herrenstrasse.

Inh. H. Kahl.

## Für die Reise

empfehle **Mey & Edlichs** **Monopol - Stoff - Wäsche** Kragen, Manschetten, Vorhemden, anerkannt billiges und vorteilhaftes Tragen. 10711

**C. W. Keller, Ludwigsplatz, Ecke Waldstrasse.** **Rabattmarken.**

Noch einige **Schlaf-, Wohn- u. Speisezimmer** haben unter dem seitherigen Preise **billigst abzugeben** 10483 3.2

**Holz & Weglein, Kaiserstrasse 109.** (Nur gute Waren kommen in Frage).



**Uhren und Goldwaren** gewissenhaft und preiswert repariert wünscht, wende sich bitte an **15.11** **Wilh. Wernecke,** Uhrmacher und Goldarbeiter, 14 Schillerstrasse 14. Verkauf v. Uhren aller Art u. Trauringe.

**Pferde-Verkauf** 2-3 ältere, leichtere Pferde, fromm und tugendhaft, sind billig abzugeben. 10708 **Ab. Körnerstr. 33/35, 2. Stod.**

**Taschendiwan,** neu, Hartholzschild, tabellose Arbeit, billig zu verkaufen. 929625 **Gartenstraße 8a, Etb. II., r.**

## Billige Kohlen!

Wir offerieren in bewährter Qualität: **Ia. gewaschene und nachgesiebte englische Hausbrand-Ruß II** zu Mk. 1.10 pro Ztr. frei vor's Haus netto gegen Barzahlung. Frei Keller 5 Pfg. mehr.

**Ruhrkohlen, Roß, Britetts** zu den billigsten Tagespreisen. 7745

**Süddeutsche Kohlenhandels-Gesellschaft** Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

## Verlobungskarten

werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

**Tapeten.** Sie sparen viel Geld, wenn Sie Ihre Tapeten nur im **Tapeten-Spezial-Geschäft** **Hirschstraße 28, Karlsruh.** Billigste Bezugsquelle f. Hausbesitzer. Keine Musterkarten, hunderte v. Designs enthaltend, liefere ich jederzeit zur gef. Durchsicht ohne jegliche Kaufverpflichtung frei ins Haus. Verlangen Sie folche und vergleichen Sie die Breite. Hausbesitzer erhalten hohen **Rabatt.** 2520

**Karl Gerspach** Ringfreie Tapeten-Niederlage **Hirschstraße 28, Tel. 1677**

**Kind (Mädchen),** besserer Herkunft, in liebevolle Pflege z. nehm. Off. u. Nr. 929701 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein gut erhaltener **Soxhlet-Apparat** ist preiswert abzugeben. **Gerrenstr. 23, 3. St. r.**

Gut erhalt. **Herd** mit Rohrweg. Bezug sehr bill. zu verk. 2.1 **929711 Augustenstr. 19, 4. St.**



### Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe.

Corps-Befehl.  
Mittwoch den 27. ds. Mts., abends 6 Uhr:  
**Haupt-Uebung**  
am Gebäude des Großherzog. Hoftheaters.  
Abmarsch der einzelnen Kompanien präzis ein halb 6 Uhr  
an den Feuerhäusern.

**Meisterboxer Johnson,**  
welcher durch seinen Sieg im  
Meisterboxen in Reno, kürzlich  
**eine Million Mark**  
verdiente, im Training. Jeder  
Kinofreund u. Sportsmann muss  
sich diesen Film ansehen im  
**Welt-Kinematograph**  
Kaiserstr. 133, zwisch. Marktplatz  
und Kreuzstrasse.

**Deutsche Fach-Ausstellung**  
für das 7016a  
**Hotel- und Wirtschaftswesen,**  
Kochkunst und verwandte Gewerbe.  
Unter Allerhöchstem Protekt. Sr. M. d. Königs v. Württemberg.  
Stuttgart 1910 — 16. Juli bis 2. August.  
Geöffnet von morgens 9 Uhr an.  
Schluß in der Gewerbehalle  
9 Uhr abends, in der ange-  
bauten Halle 10 Uhr.  
Der **Restaurationsbetrieb,**  
Alteutsche Weinküche,  
Damenkaffee, insbesondere die  
Musterküche mit Koffkaffe,  
(Keines Weinrestaurant) bis  
11 Uhr.  
Samstag u. Sonntag in der  
Koffkaffe: Spielkarte als Bier-  
restaurant mit deutscher Küche.  
Eintrittspreis: an beiden Tagen 50 Pfg. Für Vereine von  
20 Personen ab 30 Pfg., für Militär und Kinder 30 Pfg.

**Zum Eichbaum.**  
Morgen Sonntag:  
**Großes Konzert** der Karlsruher **Stauch u. Glork.**  
Volksfänger  
Anfang 4 und 8 Uhr.  
Es lebet ein A. Kohlmann.

**Geschäfts-Übernahme.**  
Bereit. Publikum zur gef. Mitteilung, daß ich heute das  
**Hotel Kyffhäuser,**  
Karlsruhe, Kreuzstraße Nr. 19  
(früher Hotel Müller)  
übernommen habe.  
Es soll mein Bestreben sein, meine wertten Gäste jederzeit  
auszubei zu bedienen; ich führe Münchener Bürgerbräu, hell  
u. dunkel. Weine erster Firmen und werde für gute Küche  
stets besorgt sein.  
**Heute Schlachtfest.**  
Mich bestens empfehlend zeichne Hochachtung  
**G. W. Haas,**  
früher „Hotel Kyffhäuser“, Mannheim.

Moderne  
Personen-  
Lasten  
**AUFZÜGE**  
Winden,  
Krane, Schiebe-  
Bühnen, Förder- und  
Transport-Anlagen jeder Größe  
Kostenanschläge gratis.  
Maschinen-Fabrik **LOUIS NAGEL**  
KARLSRUHE BADEN.

Gebrauchte 2 m-Buffmaschine  
ev. mit Rundmaschine zu kaufen  
günstig. Offert. unt. Nr. 329747  
an die Exped. der „Bad. Presse“.  
**Aussteuer.**  
Schlafzimmer, Wohn- u. Herren-  
zimmer-Einrichtungen, sowie bessere  
Küchengeräte und einzelne Möbel  
jeder Art zu verkaufen.  
329700  
Sophienstraße 13.  
Lieg- und Sitzwagen  
Neu, fast neu, ist zu verkaufen.  
329728  
Gottliebstraße 19, 5. Et.

**Trumeau,** sehr groß und hoch-  
elegante, geschliffenes  
Glas, für nur 28 Mk. zu verkaufen.  
Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrich-  
straße, part., r., Werner. 329761  
Ein schöner, gut erhaltener  
**Kinderrwagen**  
ist zu verkaufen. 10715.2.1  
Erlingerstr. 43, 3. St. Hs.  
**Kinderrwagen,**  
Lieg- u. Sitz, blau, billig zu verk.  
329740 Durlacherallee 38, 11., Hs.

### Gottesdienste.

— 24. Juli. —  
Evangelische Stadtgemeinde.  
Stadtkirche. 10 Uhr: Militär-  
gottesdienst: Herr Garnison-  
vikar Rondon.  
10 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.  
12 Uhr: Christenlehre: Stadt-  
pfarrer Kühlewein.  
Kleine Kirche. 12 Uhr: Christen-  
lehre: Superintendent Fischer.  
8 Uhr: Stadtpfarrer Daiber.  
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Sop-  
prediger Fischer.  
Johanneskirche. 8 Uhr: Herr  
Stadtpfarrer Pöcher.  
12 Uhr: Christenlehre im Ge-  
meindehaus: Stadtpfarrer Hin-  
denlang.  
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer  
Hindenlang.  
12 Uhr: Kindergottesdienst im  
Gemeindehaus: Stadtpfarrer  
Hessbacher.  
Christuskirche. 8 Uhr: Hr. Stadt-  
pfarrer Schneider.  
10 Uhr: Stadtpfarrer Daiber.  
12 Uhr: Kindergottesdienst:  
Stadtpfarrer Pöcher.  
2 Uhr: Andachtstunde für Deut-  
schumme.  
Gemeindehaus der Weststadt, Wi-  
derstraße 20. 10 Uhr: Herr  
Stadtpfarrer Pöcher.  
12 Uhr: Christenlehre: Herr  
Stadtpfarrer Daiber.  
Lutherkirche. 10 Uhr: Herr  
Stadtpfarrer Roland.  
12 Uhr: Kindergottesdienst:  
Stadtpfarrer Weidemeier.  
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr  
Stadtpfarrer Hessbacher.  
12 Uhr: Kindergottesdienst:  
Stadtpfarrer Kapp.  
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.  
5 Uhr: Stadtpfarrer Hinden-  
lang.  
Dionysienhauskirche. Vorm. 10  
Uhr: Herr Pfarrer Kapp.  
Abends 1/2 8 Uhr: Predigtgottes-  
dienst mit Abendmahlsfeier;  
Vorbereitung Samstag, 1/2 8 Uhr.  
Gottesdienst im Stadtpfarr-  
heim. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer  
Schneider; daran anschließend  
Christenlehre.  
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche  
(Stadtteil Mühlh.). 10 Uhr:  
Gottesdienst: Defan Ebert.  
11 Uhr: Christenlehre: Defan  
Ebert.  
Evangelisch-lutherische Gemeinde.  
Alte Friedhofskapelle. Waldbornstr.  
Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer  
Hobemann.  
Wohngottesdienste.  
Donnerstag, 28. Juli.  
Kleine Kirche. 5 Uhr: Herr Stadt-  
pfarrer Kühlewein.  
Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadt-  
pfarrer Roland.  
Ev. Stadtmiffion, Vereinsthaus,  
Aderstraße 23.  
12 Uhr: Kindergottesdienst: Ad-  
lerstraße 23: Herr Stadtmiffio-  
nar Daiber.  
12 Uhr: Kindergottesdienst in  
der Johanneskirche: Hr. Pf.  
Bender.  
12 Uhr: Kindergottesdienst in  
der Dionysienhauskapelle: Hr.  
Hilfsgeistlicher Sipler.  
3 Uhr: Jungfrauenverein von  
Fr. Hed. Erdbringerstr. 12.  
3 Uhr: Jungfrauenverein v. Fr.  
Schneider im Gemeindehaus  
der Mühlh.  
4 Uhr: Jungfrauenverein von  
der Schwester Rene, Adlerstr. 23.  
5 Uhr: Abendgottesdienst: Herr  
Pfarrer Bender.  
Dienstag, abds. 8 Uhr, Abend  
des Jungfrauenvereins.  
Mittwoch, abds. 8 Uhr: allgem.  
Bibelstunde: Herr Stadtmiffio-  
nar Daiber. Predigt Ausgabe.  
Donnerstag, abds. 8 Uhr:  
Gesellschaft für Frauen.  
Donnerstag, abds. 8 Uhr, Bibel-  
stunde Auguststr. 3: Herr  
Stadtmiffionar Hermann.  
Freitag, abds. 1/2 7 und 1/2 9 Uhr,  
Vorbereitung für den Kinder-  
gottesdienst.  
Freitag, abds. 9 1/2 Uhr, Frau-  
enversammlung.  
Christlicher Verein junger Männer  
Kreuzstraße 23.  
Sonntag, abds. 1/2 9 Uhr, Vortrag  
von Bundessekretär Lehmann  
über seine Englandreise.  
Dienstag abds. 1/2 9 Uhr: Bibel-  
besprechung für Männer und  
die Jugendabteilung.  
Mittwoch, abds. 8 Uhr, Turn-  
abend.  
Donnerstag, nachmittags 1/2 3 Uhr,  
christl. Vätervereinigung.  
Donnerstag, abds. 1/2 9 Uhr, Bi-  
belbesprechung der älteren Ab-  
teilung.  
Donnerstag, abds. 1/2 10 Uhr,  
Singstunde.  
Sonntag, abds. 1/2 9 Uhr, Ge-  
betstunde.  
Die Mäulichkeiten des Christl.  
Vereins junger Männer, sowie die-  
sen ab. 8 Uhr, am Sonntag v.  
2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche  
dieser Abende wird herabgesetzt ein-  
geladen.  
Vereinsthaus, Amalienstr. 77.  
Vorm. 1/2 12 Uhr: Sonntagsschul-  
nach. 3 Uhr: Monatsstunde.  
Redner: Herr Insp. Fr. Böh-  
merle u. a.  
Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein.  
Abds. 8 Uhr: Vortrag von Frn.  
Insp. Fr. Böhmerle.  
Montag, ab. 8 Uhr, Jugendabtlg.  
Montag, abds. 1/2 9 Uhr, Frau-  
enverein.  
Dienstag, ab. 1/2 9 Uhr, Bibel-  
besprechung im Männer- u. Jüng-  
lingsverein.  
Mittwoch, abds. 1/2 9 Uhr, allge-  
meine Versammlung: Hr. Stadt-  
miff. Kies.  
Donnerstag, abds. 8 Uhr, Mi-  
fionskränzchen.  
Donnerstag, abds. 1/2 9 Uhr, allg.  
Versammlung, Durlacherstr. 32:  
Herr Stadtmiff. Kies.  
Donnerstag, abds. 1/2 9 Uhr, Ge-  
sellschaft (Männerchor).  
Sonntag, abds. 1/2 9 Uhr, Gebets-

Beachten Sie bitte  
beim Einkauf für  
**Reise und Ferien**  
unser  
enorm billiges Angebot  
in 10699  
**Herren- u. Knaben-  
Sommer-Kleidung**  
Im Preise ganz bedeutend ermäßigt  
Herren-Joppen-Anzüge | Knaben-Wasch-Anzüge  
Herren-Leinen-Anzüge | Knaben-Wasch-Blusen  
Herren-Lüster-Anzüge | Knaben-Wasch-Hosen  
Herren-Flanell-Anzüge | Burschen-Joppen-Anzüge  
Herren-Wasch-Hosen | Burschen-Leinen-Joppen  
Herren-Wasch-Westen | Burschen-Lüster-Saccos  
**Sport- und Touristen-Anzüge**  
neue Sendungen eingetroffen.  
Wasserdichte | Gummi-Mäntel  
Lodenmäntel u. Capes | Gummi-Capes  
Trotz der billigen Preise „Rabattmarken“.  
**Spiegel & Wels.**

reinigung für Männer und  
Jünglinge.  
Katholische Stadtgemeinde.  
Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr  
(Zeit des sel. Bernhard von Ba-  
den).  
5 Uhr Frühmesse.  
6 Uhr hl. Messe; nach derselben  
Generalcommunion f. d. Jüng-  
lingsverein, Gesellenverein und  
die Jugendkongregation.  
7 Uhr hl. Messe.  
12 Uhr: Militärgottesdienst m.  
Predigt.  
14 Uhr: Festgottesdienst mit  
Levit. Hochamt und Predigt.  
12 Uhr: Kindergottesdienst m.  
Predigt.  
12 Uhr: Christenlehre für die  
Jünglinge.  
3 Uhr: Vesper; hierauf Auf-  
nahme in das fünffache Stabu-  
lier.  
8 Uhr: erste feierliche Aufnahme  
zur Jugendkongregation in der  
St. Vincentiuskapelle.  
Montag, abds. 1/2 9 Uhr, Ver-  
sammlung für den christl. Mit-  
terverein in St. Stephan.  
St. Bernhardskirche. (Patrozi-  
niumsfest). 6 Uhr Frühmesse.  
7 Uhr hl. Messe und General-  
communion des kath. Männer-  
vereins.  
8 Uhr: Singmesse.  
10 Uhr: Festpredigt des hochw.  
Kapuzinerpaters Benignus, Pro-  
fession, Levit. Hochamt mit Ge-  
gen und Tebeum.  
11 Uhr: Kindergottesdienst.  
12 Uhr: feierliche Vesper.  
4 Uhr: Versammlung des 3. Or-  
dens mit Predigt und päpstl.  
Segen.  
Frauenkirche. 6 Uhr Früh-  
messe.  
8 Uhr: Singmesse mit Predigt.  
10 Uhr: Hochamt mit Predigt.

11 Uhr: Kindergottesdienst mit  
Predigt.  
2 Uhr: Christenlehre für die  
Mädchen.  
12 Uhr: Vesper.  
Mittwoch, 1/2 9 Uhr abds. kirchl.  
Versammlung der Jünglings-  
kongregation in der Kapelle des  
St. Soterstaus. 1/2 9 Uhr  
abds. kirchliche Versammlung  
der Männerkongregation.  
St. Vincentiuskapelle. (Patrozi-  
niumsfest).  
7 Uhr hl. Messe.  
8 Uhr: Leventonamt mit Festpre-  
digt. 1/2 6 Uhr Segensandacht.  
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Früh-  
messe.  
8 Uhr: Singmesse mit Predigt.  
10 Uhr: Hochamt mit Predigt.  
12 Uhr: Kindergottesdienst mit  
Predigt.  
2 Uhr: Christenlehre für die  
Mädchen.  
12 Uhr: Vesper.  
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 8  
Uhr hl. Messe.  
St. Peter- und Paulskirche. 6  
Uhr: Heiligabend.  
1/2 7 u. 1/2 8 Uhr: Austeilung d. hl.  
Kommunion.  
1/2 8 Uhr: Deutsche Singmesse.  
1/2 10 Uhr: Hauptgottesdienst m.  
Predigt.  
1/2 12 Uhr: Christenlehre für die  
Mädchen.  
2 Uhr: Vesper.  
Montag abds. 8 Uhr: Jünglings-  
lobfest mit Predigt.  
Kappeler (St. Nikolaus-Kirche).  
9 Uhr: Singmesse mit Predigt.  
St. Josefshöhe (Stadt, Grün-  
wiesfeld). 6 Uhr hl. Kommunion  
und Heiligabend.  
7 Uhr: hl. Kommunion.  
9 Uhr: Amt mit Predigt.  
12 Uhr: Christenlehre.  
2 Uhr: Vesper.  
St. Valentinuskirche (Stadtteil

Darlanden). 1/2 7 Uhr Kom-  
munionmesse.  
1/2 8 Uhr: Frühmesse mit Predigt  
9 Uhr: Amt und Predigt.  
1/2 12 Uhr: Christenlehre und An-  
dacht in allgemeinen Anliegen  
und Wöten.  
(Kirchliche Stadtgemeinde-  
Anfängerkirche. 8 1/2 Uhr:  
Herr Stadtpfarrer Bodenheimer  
Friedenskirche der Methodisten-Ge-  
meinde (Karlstraße 49b).  
Vorm. 1/2 10 Uhr: Predigt.  
Vorm. 11 Uhr: Kindergottes-  
dienst.  
Nachm. 5 Uhr: Predigt.  
Abends 1/2 9 Uhr: Vortrag im Ju-  
gendbund.  
Montag, abds. 1/2 9 Uhr, Ge-  
betstunde.  
Mittwoch, abds. 1/2 9 Uhr: Bibel-  
stunde.  
Herr Prediger A. Scharpf.  
Königskirche der Ev. Gemeindefast  
(Geierthaler Allee 4).  
Vormitt. 1/2 10 Uhr: Predigt.  
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst  
Nachm. 1/2 4 Uhr: Predigt.  
Nachm. 1/2 5 Uhr: Jungfrauenver-  
ein. Abds. 1/2 8 Uhr: Jünglings-  
und Männerverein.  
Dienstag, abds. 1/2 9 Uhr, Ge-  
betstunde.  
Donnerstag, abds. 1/2 9 Uhr,  
Bibelstunde.  
Herr Prediger Deeg.  
**Licht-Geschäftsmann, Wegner,**  
welcher schon gr. Wirtschaft geführt,  
sucht auf l. Ort, gutgeh. Restau-  
rant so möglich in der Stadt.  
Kaution kann gestellt werden. Of-  
ferte unter Nr. 329225 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten.

**Kinderrbettstelle,**  
neu, elegant, für nur 9 Mk. zu verk.  
Werner, Schloßplatz 13, Eingang  
Karl-Friedrichstr., part., r. 329763







Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 23. Juli. Der 1. Karlsruher Amateur-Schwimm-Club „Neptun“, der älteste Schwimmverein in hiesiger Stadt...

A. Baden-Baden, 22. Juli. Der hiesige Croquet-Klub hat beschlossen, in der dritten Woche des Monats August...

Das 24 Stunden-Rennen in Frankfurt gewannen am 17. Juli in Frankfurt a. O. Hauptmann-Heinrich auf Brennabor...

Gerichtszeitung.

Berlin, 22. Juli. (Tel.) In dem Gründungs-schwindelprozess, in dem es sich um umfangreiche Kredit- und Kautions-schwindel...

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

21. Juli: Elise Moberhart, alt 62 Jahre, Witwe des Josef Moberhart, Sattlermeister.

Gründlicher Klavierunterricht wird billig nach bewährter Methode erteilt...

Stellen-Angebote. Tüngerer Bureaugehilfe mit geläufiger Handschrift wird zum baldigen Eintritt...

Gesuch. Einem fleißigen, strebsamen, nichternern Manne, wenn auch nicht Kaufmann...

Verlässlicher Mann, gleich welchen Beruf, ab in Stadt oder Dorf, als Alleinvertr. unübertragbar verlangten Artikels...

50 Mk. Wochenlohn oder 50-60 % Provision erhält Jeder, der den Vertrieb...

1 Lehrtochter - nicht unter 16 Jahren - vorzuziehliche Aufnahme.

Rudolf Wieser, Lehrmädchen bei sofortiger Vergütung per gleich gesucht.

C. W. Keller, Schilderfabrik, Post Erbach i. Westerwald.

Seltene Existenz! bietet sich einem tüchtigen, redigebewandten Herrn...

Generalvertretung eines gewöhnlichen, geschickten geübten Milionen-Massen-Verbrauchsartikels...

Wir garantieren für 6-8 Mark Tagesverdienst...

Wir garantieren für 6-8 Mark Tagesverdienst...

Ein Kassierer, der sich auch dem Erwerb von Versicherungen widmet.

Lehrling. Nur intelligente, junge Leute wollen sich melden...

Gesucht ein junges, braves und fleißiges Mädchen...

Jung. zuverl. Mann, mit einigen Kenntnissen in der Mehl-, Kolonialwaren- u. Versicherungsbranche...

Modes. Tüchtige I. und II. Arbeiterinnen für feine Genre sofort gesucht.

Ferienmonatskarten für Erwachsene mit Kabinett Mk. 5.-, Kinder ohne Kabinett 3.50, Friedrichsbad, Kaiserstrasse Nr. 136.

Luftkurort Egg im Bregenzerwald 600-900 m ü. d. M. Im Mittelpunkt des Tales, am Fuße der Winterkälde...

Bodenseewoche 1910. Regatta des Motor-Nacht-Clubs von Deutschland vom 26. bis 31. Juli.

Betriebstechniker-Gesuch. Für eine größere Metallfabrik wird mögl. zu sofortigem Eintritt ein tüchtiger Betriebstechniker gesucht.

Repräsentabler Portier gesucht. geübtem Alters, ledig oder verheiratet, für erstklassiges Kinematographentheater...

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Befragung offener Stellen unsere Mitglieder:

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Befragung offener Stellen unsere Mitglieder:

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Befragung offener Stellen unsere Mitglieder:

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Befragung offener Stellen unsere Mitglieder:

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Befragung offener Stellen unsere Mitglieder:

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Befragung offener Stellen unsere Mitglieder:

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Befragung offener Stellen unsere Mitglieder:

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Befragung offener Stellen unsere Mitglieder:

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Befragung offener Stellen unsere Mitglieder:

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Befragung offener Stellen unsere Mitglieder:

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Befragung offener Stellen unsere Mitglieder:

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Befragung offener Stellen unsere Mitglieder:

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Befragung offener Stellen unsere Mitglieder:

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Befragung offener Stellen unsere Mitglieder:



Am 1. August beginnen neue Kurse.

Hausfrauen

Wichtig! Wichtig! Unterlassen Sie es nicht, mit der so beliebten u. vorzüglichsten Tee-Mischung Marke „Darma“

einen Versuch zu machen, dieselbe wird in sehr vielen Familien täglich getrunken und ist bei mir in allen Preislagen vorräthig. Lese per Pfd. Mk. 1.60, Mk. 2.00, Mk. 2.40, Mk. 3.00

In Paketen mit Gutscheinen 1/4 Pfd. = 125 Gramm 50, 60, 70, 80, 90 u. 100 Pfg. 1/8 „ = 60 „ 25, 30, 35, 40, 45 u. 50 „

Wer nun 15 solche Gutscheine, einer der obigen Packungen abliefern, erhält vom gleichen Tee und Packung

Ein Paket geschenkt.

Ein 10 Pfg.-Paket der Marke „Darma“ enthält Netto 20 Gr. Außerdem gewähre ich auf obige Preise 10582.22 Doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt.

Bernh. Kranz,

Verderplatz Nr. 37, Kaiserstraße Nr. 38, Telephon Nr. 484. Ludwigplatz Nr. 65, Uhlandstraße Nr. 2, Telephon Nr. 2374.

Möbel-Empfehlung.

Albert Kühn, Möbelschreiner, Durmersheim, Friedrichstr. 244, beim Hauptbahnhof.

Für Brautleute Empfehle mein reichhaltiges Lager, nur eigenes Fabrikat, in modernen Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer, sowie Einzelmöbel in allen Stil- und Holzarten.

Interessenten einer gegenseitigen Arbeit wenden sich vertrauensvoll an mich. Anerkannt gutes Fabrikat unter Garantie. Bitte genau auf Firma zu achten.

Sichere Existenz

bietet sich auch Nichtkanalman durch Uebernahme des Vertriebes (ausschliesslich Nachnahmevertrieb) eines der bestverkauften Spezial-Konsumartikel für Baden, weder Fachkenntnis noch großes Lager nötig, mit nachweisbar täglichem Verdienst von Mk. 30-40, Mk. 1000-1500 erforderlich. Offerten unter S. T. 919 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Hühner! Diwan neuer, selbst angefertigt, reichend für 2 Personen, 85 Mk. verlangt. 329551 Schönenstraße 53, 2. St.



Südd. Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“

Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Karlsruhe Telephon 2018

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen. - 4 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren. Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey) sowie Maschinenschreiben (25 erstklass. Maschinen) Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, erlernen. 10471.6.3 Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung. Kostenlose Stellenvermittlung. - Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Begleiter

für leichte Dichtungen in den Centralen Alpen von einem Mitglied des D. C. V. ab 31. Juli gefahrt. Gef. Angebote mit 30% an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zur Uebernahme

unserer zu errichtenden Zweigniederlassung Karlsruhe i. B. (kein Ladengeschäft) suchen wir einen soliden Herrn, auch Nichtkaufmann, welcher die Absicht hat, sich selbstständig zu machen. - Gute dauernde Erträge in dem Artikel werden nachgewiesen. - Besondere Vorkenntnisse sind nicht Bedingung, da laufende Unterstützung vom Stammhause erfolgt, berücksichtigt wird jedoch nur ein intelligent. Herr, dem an dauernder Erträge gelegen ist. - Das Geschäft bietet gediegene Gelegenheit mit schlagensicheren Jahreserträgen von 5000 Mk. Zur Uebernahme u. Führung sind 3000 Mk. flüssige Mittel erforderlich. Offerten unter K. E. 8559 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln. 8962a



Räumungsverkauf.

10-30% Rabatt auf Kinderwagen, Puppenwagen, Leiterwagen, zusammenlegbare Fahrstühle, Marktswagen, Kinderstühle, Reifstühle, Feldstühle, Reifstühle, schwarze Stoffhüllen sowie alle Korbwaren.

Silbige Kaufgelegenheit. 10724

J. Hess, Inh. C. Gundlach, Schützenstr. 20. Versand franco. Katalog gratis.

Zum Zweck gegenseitiger

Kapital-Aushilfe

fucht solenter, ehlicher Geschäftsmann mit gleichgeinnter Firma - Fabrik vorgezogen - in Unterhandlung zu treten. Agenten absolt verbeten. Offerten unter Nr. 6987a an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.3

Gelegenheitskauf.

Gabe einen großen Posten prima Feldstecher und Operngläser bei billigen Preisen abzugeben. 829741 Fr. Klonda, optische Werkstätte, Kaiserstr. 128, 1 Et.

Damen

finden liebevolle und diskrete Aufnahme bei geborne Fabrikant, Mannheim. 6877a.12.1

Bessere Familie nimmt ein Kind als eigen an oder in Pflege gegen einmaligen Erziehungsbeitrag. Offerten unter Nr. 82972b an die Exped. der „Bad. Presse“.

Cigarrenfiliale

beste Lage an freibad. Seite abzugeben. Erforderlich ca. 1000 Mk. Offerten unter Nr. 829728 an die Exped. der „Bad. Presse“.

St. Verthen f. etern. Kind bill. zu kaufen gesucht. 829757 Leinfingstr. 39, 5. St.

Table with multiple columns containing financial data, including bond prices, interest rates, and company information. Includes sections like '1) Baden-Badener 3% Stadt-Schuldversch.', '2) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '3) Badische 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '4) Badische 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '5) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '6) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '7) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '8) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '9) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '10) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '11) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '12) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '13) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '14) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '15) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '16) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '17) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '18) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '19) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '20) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '21) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '22) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '23) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '24) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '25) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '26) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '27) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '28) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '29) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '30) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '31) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '32) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '33) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '34) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '35) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '36) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '37) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '38) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '39) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '40) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '41) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '42) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '43) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '44) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '45) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '46) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '47) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '48) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '49) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '50) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '51) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '52) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '53) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '54) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '55) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '56) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '57) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '58) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '59) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '60) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '61) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '62) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '63) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '64) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '65) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '66) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '67) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '68) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '69) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '70) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '71) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '72) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '73) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '74) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '75) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '76) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '77) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '78) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '79) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '80) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '81) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '82) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '83) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '84) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '85) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '86) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '87) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '88) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '89) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '90) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '91) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '92) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '93) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '94) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '95) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '96) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '97) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '98) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '99) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '100) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '101) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '102) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '103) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '104) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '105) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '106) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '107) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '108) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '109) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '110) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '111) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '112) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '113) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '114) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '115) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '116) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '117) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '118) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '119) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '120) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '121) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '122) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '123) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '124) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '125) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '126) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '127) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '128) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '129) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '130) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '131) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '132) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '133) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '134) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '135) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '136) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '137) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '138) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '139) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '140) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '141) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '142) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '143) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '144) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '145) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '146) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '147) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '148) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '149) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '150) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '151) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '152) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '153) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '154) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '155) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '156) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '157) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '158) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '159) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '160) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '161) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '162) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '163) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '164) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '165) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '166) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '167) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '168) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '169) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '170) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '171) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '172) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '173) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '174) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '175) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '176) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '177) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '178) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '179) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '180) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '181) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '182) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '183) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '184) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '185) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '186) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '187) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '188) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '189) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '190) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '191) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '192) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '193) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '194) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '195) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '196) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '197) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '198) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '199) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '200) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '201) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '202) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '203) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '204) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '205) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '206) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '207) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '208) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '209) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '210) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '211) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '212) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '213) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '214) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '215) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '216) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '217) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '218) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '219) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '220) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '221) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '222) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '223) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '224) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '225) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '226) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '227) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '228) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '229) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '230) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '231) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '232) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '233) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '234) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '235) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '236) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '237) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '238) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '239) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '240) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '241) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '242) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '243) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '244) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '245) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '246) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '247) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '248) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '249) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '250) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '251) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '252) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '253) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '254) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '255) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '256) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '257) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '258) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '259) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '260) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '261) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '262) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '263) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '264) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '265) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '266) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '267) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '268) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '269) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '270) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '271) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '272) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '273) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '274) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '275) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '276) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '277) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '278) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '279) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '280) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '281) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '282) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '283) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '284) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '285) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '286) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '287) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '288) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '289) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '290) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '291) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '292) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '293) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '294) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '295) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '296) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '297) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '298) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '299) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '300) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '301) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '302) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '303) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '304) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '305) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '306) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '307) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '308) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '309) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '310) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '311) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '312) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '313) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '314) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '315) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '316) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '317) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '318) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '319) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '320) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '321) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '322) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '323) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '324) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '325) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '326) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '327) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '328) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '329) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '330) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '331) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '332) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '333) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '334) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '335) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '336) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '337) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '338) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '339) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '340) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '341) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '342) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '343) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '344) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '345) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '346) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '347) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '348) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '349) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '350) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '351) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '352) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '353) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '354) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '355) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '356) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '357) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '358) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '359) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '360) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '361) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '362) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '363) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '364) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '365) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '366) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '367) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '368) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '369) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '370) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '371) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '372) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '373) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '374) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '375) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '376) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '377) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '378) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '379) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '380) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '381) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '382) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '383) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '384) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '385) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '386) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '387) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '388) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '389) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '390) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '391) Baden-Badener 3% Eisenbahn-Anleihen von 1875', '392) Baden-Badener 3% Eisenbahn-An





# Fertig zur Reise

nach vollzogenem Einkauf bei

## S. MODEL

HOF-LIEFERANT

Damen-Konfektions-  
Neuheiten  
für  
Reise und  
Landaufenthalt  
zu ermäßigten Preisen

- Garnierte Kleider
- Leinen-Kleider
- Jacken-Kleider
- Jackets u Paletots
- Staubmäntel
- Spitzenblusen
- Kostümröcke
- Lodenkostüme
- Lodencapes

### Reise mit Reichardt!

In Schule und Haus herrscht Ferienstimmung und Reiselust. Wer auch im Bade eigene Küche führt, verproviantiert sich jetzt mit Reichardt-Kakao, Schokolade, Tee, Kaffee und Cakes. Auch diejenigen, welche sich in Pension begeben, möchten diese Bedarfsartikel der feineren Küche draußen in gewohnter Güte genießen und für Ausflüge Reichardt-Schokolade und das köstliche Erfrischungsmittel Chocean (Schokolade in Tuben) zur Hand haben, woraus man mit Quellwasser mitten im Walde ein wohlsmekendes, nahrhaftes Erfrischungsgetränk herstellen kann. Stärkungsbedürftige sollten die Ferienzeit zur Kräftigung mittels unserer wohlschmeckenden Hämoglobin-Präparate benutzen. — Pensionsinhaber, Hotels, Sanatorien sichern sich den Beifall ihrer Gäste, wenn sie unsere mustergetreuen und preiswürdigen Reichardt-Marken in ihrem Wirtschaftsbetriebe verwenden. Einzelverkauf zu Fabrikpreisen in der Filiale:

**Karlsruhe i. B.,**

Kaiserstraße 193/195.

Postkoll von 6 Mk. an paketporto-frei. Proben und Prospekte kostenlos. Bahnlisten frachtfrei mit Rabatt direkt durch unsere Fabrik:

**Kakao-Compagnie Theodor Reichardt**  
Deutschlands größte Kakaofabrik, Hamburg-Wandsbeck.

### Aufgepaßt!

Höchste Preise für gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Stiefel, Betten, Möbel etc. zahlh. K. Maier, Markgrafenstraße 20.

In 2 Tagen garantiert verschwinden

### Warzen.

Vereinfeind. gegen Mk. 1.20 oder Nachnahme. Zu haben B26233.14.9. A. Kleiner, Karlsruhe, Kavelnstraße 16.

### Herrenstoffe

werden in nur prima Qualitäten und modernen Mustern mit 15% Rabatt gegen Kasse verkauft. Offerten unter Nr. B28913 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 4.3.

**Darlehen in jeder Höhe** diskret, reell u. schnellste Erledigung. Waren-Rückzahlung zulässig. Provision vom Darlehen durch Geschäftsstelle der Volksbank A. Winger, Karlsruhe, Brauerstr. 11. Sprechst. 9-1 u. 3-7 Uhr. schriftl. Rückporto 20 Pf. B29040.12.4

### Mk. 40,000

I. Hypothek, auf gut rentables Fabrikgrundstück innerhalb 40%, der amtl. Schätzung sofort oder später aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 6409a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 6.6

### Haus zu kaufen,

beim. gegen ein schuldfreies, zukunftsreiches Terrain zu tauschen gesucht. Zirk 10 000 Mark müssen bar aufbezahlt werden. Offerten unter Nr. 10554 an an die Exped. der „Bad. Presse“ erbieten.

### Schweinezüchtere

mit Mätere ist in Vorort einer Großstadt sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B29693 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

### Fahrrad-Geschäft,

gut rentierend, am bedeutenden Blase, ist Familienverhältnisse halber, zu äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. Nr. B29304 Fahrradgeschäft an die Exped. der „Bad. Presse“ erbieten.

Königliches Nordseebad

# NORDERNEY

Größtes deutsches Nordseebad.

Kurzeit vom 1. Juni bis 10. Oktober. — 1909 Besucherzahl: 42600. Prospekte pp. kostenlos durch Gemeinde-Verwaltung, Badeverwaltung sowie sämtl. Geschäftsstellen der Annoncen-Expedition Invalidendank.

### Bernbach Billa Null

bei Serrenalb

Freundliche gut möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. Eröffnet seit 1. Mal. Aerztl. empf. für Gicht, Rheumatismus, Blutarmut, Bleichsucht, Nierenleiden. Schöner ländl. Aufenthalt. Gesunde Luft. Keine Fabriken. Waldungen. Billige Pension im Bade. Billige Privatwohnungen. Station d. L. in Karlsruhe-Heidelberg. Bes. F. Gloss.

### Nordseebad Langeoog

Den „Führer“ und „Wegweiser“ nach diesem schönsten Nordseebade versendet umsonst und postfrei Direktor Dietrich Becker, Esens (Ostfriesland)

### Tapeten- und Linerusta-

Spezialgeschäft

### Rieger & Matthes Neffl.

KARLSRUHE

Kaiserstrasse 186 Telephone No. 1783

Filiale: Baden-Baden.

### Morgen Sonntag:

- Havanna-Torte
- Englische Torte
- Wiener Torte
- Punsch-Torte
- Prot-Torte
- Linzer Torte
- Diverse Kuchen
- Desserts
- K. Kaffee- u. Teegebäck
- Gefrorenes
- Schlagrahm

empfehlen 10717

### Emil Röderer

Konditorei u. Café,

Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße.

Telephon 1585.

Ganze oder Teile künstlicher

### Gebisse kauft:

G. Horn aus Cöln, Dienstag den 26. Juli in Karlsruhe, Hotel Alte Post, Gebelstr. 2, 1. Et., Rim. 19

### Schlafzimmer-

### Gelegenheitskauf.

Eichen mit Schränkchen, bestehend in: 2 Bettstätten, 2 Nachttischen mit Marmorpl., 1 Waschkommode mit Marmorpl., 1 hoch. Toilette-Spiegel, 1 dreithür. Spiegelschrank mit Kristallglas, 180 cm breit, 1/2 für Heizzeug, 1/2 für Kleider, und 1 Handtuchhänger, unter Garantie für 450 Mk. zu verkaufen. B29589.2.2

22 Waldstraße 22, Laden.

### Fässer,

neue u. gebrauchte, in jeder Größe, auch für Wiederverkäufer billig.

Küferei u. Stülerei Zink, Eisen- weinstraße 20 (Ottstadt). B29718.3.1

### Meyers Konversationslexikon.

19 Bände, gut erhalten, billig abzugeben. Fasanenstraße 2, 3. Stod. B29731

### Alle Arten Dreherarbeiten

in Holz, Horn und Bein fertigt in solider Ausführung nach Muster oder Zeichnung prompt u. billig Karl Anton Geisert, Dreherei mit elektr. Betrieb Karlsruhe i. B., Georg-Friedrichstr. 16 und 18. Spezialität: Massenartikel. — Reparatur an Schirmen, Stöcken und an Billard-Bucses. 9928.14.4

Deutscher Matrose in Ostafien wünscht mit 1. Damen oder Herrn in Kartenaustausch zu treten. Matrose Dunkel, Fingstau in China, 4. Kompanie. 7088a

Posten große Packkisten billig abzugeben B29724 Orient-Havanna Haus Wendelsouplatz 3, Ecke Kriegsstr.

### Kinderbettstelle

mit Matrasse für 12 Mk. zu verk. B29719 Degenfeldstr. 12, part. Hs. B29732

### Zug-Esel,

Ballack, 10-jährig, zu verkaufen. Fr. Ott, Aue, bei Durlach. B29732